

Moorbad Harbach aktuell

Weihnachten 2013 · Amtliche Mitteilungen · Zugestellt durch Post.at



Moorbad Harbach
ist als
„Gesunde Gemeinde“
zertifiziert 28

Inhalt

Seite

	Berichte der Bürgermeisterin		Gesundheit
2-3	Ausgeführte Projekte und Vorhaben	28	Als „Gesunde Gemeinde“ zertifiziert Programm / Rückblick
	Gemeindeamt		Wirtschaft
4	Dank an alle Wahlbehörden	30	Infotag „Arbeiten für die Gesundheit“
	Begräbnis - Chorgesang/Orgel	31	Ausgezeichnete Gastronomielehrlinge
5	Anrainerpflichten im Winter	32	Kunterbunt - ein neuer Betrieb in Harbach
	Heizkostenzuschuss 2013/14	33	Metallwerkstatt Waldviertel
6-7	Wasserversorgungsanlage - Prüf- und Kontrollpflichten Wasserbefund	34-35	Waldviertler Gesundheitszentrum
7	Journaldienst während der Weihnachtsferien		Feuerwehren
8	Streunerkatzen, Katzenkastration Feuerpolizeiliche Beschau 2014	36	FF Harbach
9	Abwassergenossenschaft	37	FF Lauterbach
10	go17-Video / tanzend zur Landesausstellung Geburten / Todesfälle 2013	38-39	FF Wultschau
11	Wohnen im Waldviertel		Vereine
	Dorferneuerung / Umweltschutz	40	Kasumama Afrika-Festival 2013
12-13	Moorbad Harbach 2020 Kapelle Maißen, Friedhof, Kühlhaus Wultschau, Löschteich Lauterbach	41	D'Nebelstoana
	Projekt Friedensmahnmal	42-43	FCN Union Moorbad Harbach
14-15		43	ESV Lauterbach
	Umwelt	44	Pensionistenverband Hirschenwies
16	Energieunabhängigkeit im Lainsitztal	45	Seniorenbund Moorbad Harbach
17	LED statt Glühlampe	46	Trachtenkapelle Moorheilbad Harbach
	Kinder & Jugend / Kultur		Soziales
18	Jugendclub	47	Altwarenborse Moorbad Harbach Ehrenamtliche Vereinssachwalterschaft
19	Viertelfestival NÖ - Waldviertel 2014	48	Erste Hilfe-Kurse / Rotes Kreuz Weitra Hilfswerk
20-21	Kinder- und Jugendbücherei		Gemeindechronik
22	Kindergarten	49-52	Seitenblicke
24-25	Volksschule	53	GUV Abfahrtermine 2013
26-27	Mittelschule Weitra		

Impressum

Aussendung der Gemeinde Moorbad Harbach, erscheint in 2 bis 4 Ausgaben pro Jahr.

Für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde Moorbad Harbach, Bürgermeisterin Margit Göll, 3970 Harbach 22,

office@moorbad-harbach.gv.at,

www.moorbad-harbach.gv.at

Tel.: 02858/5214, FAX: 02858/5214-20

Redaktion: Bgm. Margit Göll, GGR Erwin Weber, GGR Robert Schwarzinger, GR Helga Prinz, GR Mag. Gottfried Pfeiffer, GR Michael Jäger, Vizebgm. Karl Haumer, VD i.R. Hermann Gruber, Sekr. Herbert Müller

Grafik & Konzeption:

Werbeagentur L O O P . E n t e r p r i s e s media EU / Moorbad Harbach

Fotos: Wenn nicht gesondert vermerkt, durch die Gemeinde Moorbad Harbach oder durch den Autor des Beitrages zur Verfügung gestellt.

(Titelbild und Landschaftsfotos: Vizebgm. Karl Haumer)

Druck: Berger print, 3950 Gmünd, Stadtplatz 41

Herzlichen Dank an alle, die die Herstellung und den Versand unserer Gemeindezeitung immer wieder mit einem Kostenbeitrag unterstützen!

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Ich darf Ihnen wieder einen kurzen Überblick über alle Maßnahmen, Projekte und Arbeiten, die in der zweiten Jahreshälfte umgesetzt wurden, geben.

Auch heuer konnten wieder massive Investitionen für unsere Gemeindebürger getätigt werden, wobei die Unterstützung des Landes eine große Hilfe für uns war.

Sparen ist zwar nach wie vor auch in unserer Gemeinde ein wichtiges Thema und wir stehen dabei immer wieder vor der Herausforderung, welche Arbeiten sollen zuerst umgesetzt werden sollten.

Wir - das Team der Gemeinde, der Bauhof und natürlich der Gemeinderat - versuchen, wenn möglich, alle Maßnahmen, die seitens der Bürger gewünscht bzw. vom Land empfohlen werden, umzusetzen.

Beim Betrachten unserer Arbeitsliste wurde mir klar, dass 2013 viel gearbeitet, umgestaltet und renoviert wurde und wir in der glücklichen Lage sind (gegenüber anderen Gemeinden) Projekte noch zu verwirklichen und zu finanzieren.

Die wichtigsten durchgeführten Arbeiten 2013 habe ich für Sie aufgelistet und ein wenig näher auf den folgenden Seiten beschrieben.

Die Tage vor Weihnachten sind für viele von uns die stressigsten des ganzen Jahres. Vielleicht gelingt es Ihnen trotzdem für kurze Zeit inne zu halten, das Jahr zu überdenken und sich Ziele für das nächste Jahr zu setzen.

Allen Bürgerinnen und Bürgern sowie den Betrieben danke ich für ihre Unterstützung, die Sie zur Erhaltung unserer Gemeinschaft einbringen.

Danke sage ich den Ortsvorstehern für die vielen Vorarbeiten, dem Gemeinderat für seine zukunftsorientierten Entscheidungen und allen Funktionären für ihr Engagement und ihren Einsatz.

Den Mitarbeitern am Gemeindeamt, im Kindergarten und am Bauhof darf ich meinen Dank für ein erfolgreiches und sehr intensives Arbeitsjahr aussprechen.

Mein ganz besonderer Dank gilt allen freiwilligen und ehrenamtlichen Mitarbeitern bzw. Obmännern und Obfrauen der Vereine, die Tag für Tag für uns im Einsatz sind.

Ich wünsche allen Bewohnern und Gästen unserer Gemeinde ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2014.

Margit Cret



Wenn auch Sie Fragen, Anregungen oder Anliegen haben, so bitte ich Sie, mit mir in Kontakt zu treten.

Meine Tel-Nr.: 0664/4886239

**Amtsstunden:
jeden Montagnachmittag und
Donnerstag und nach telefonischer
Vor Anmeldung.**

Freude schenken

*Die Zeit der Freude kommt heran,
friedlich fühlt sich jedermann.
Weihnachtszeit ist Freudenzeit.
Hoffentlich seid ihr bereit
Euch und andere zu erfreuen,
denn da gibt's nichts zu bereuen.
Wenn man andern Freude schenkt,
man sich selbst auch mit bedenkt.*



Alle vorgesehenen Projekte und Vorhaben für das Jahr 2013 konnten umgesetzt werden

Da wir gegen Ende des letzten Jahres eine zusätzliche Förderung für den Straßenbau erhielten und diese nicht zur Gänze im Jahr 2012 verbrauchten, konnten wir heuer fast 130.000,- Euro in den Straßenbau investieren.



Mandelsteinstraße:

Bereits die halbe Strecke der Straße, die sich auf Hoheitsgebiet der Gemeinde Moorbach Harbach befindet, konnte saniert und mit neuen Querungen, Feldanbindungen und Banketten versehen werden.

Der 2. Teilabschnitt der Straße wird im Jahr 2014 saniert.

Folgende **Straßenbauprojekte** wurden noch umgesetzt:

- Sanierung der Busbucht in Maißen
- Sanierung des Güterweges in Lauterbach - 1. Teilabschnitt
- Abfräsen der Schulstraße in Hirschenwies
- Sanierung des Brendlettenweges und des anschließenden Gemeindeweges

Die neue Attraktion der Gemeinde - die Aussichtsplattform am Mandelstein:

Zu dem bereits bestehenden Rad- und Wanderweg „Via Verde“ konnte nun auf österreichischer Seite auch der Mandelstein mit einbezogen werden. Die neue Aussichtsplattform ermöglicht den Besuchern einen herrlichen Ausblick in die benachbarten Gemeinden in Tschechien bis weit über Budweis hinaus.

Ein Eingangsportal am Parkplatz sowie 3 Stationen mit Informationen entlang des Fußweges und ein Fernrohr auf der Plattform selber konnten im Rahmen eines EU Projektes finanziert werden.



Energie sparen - auch die Gemeinde beteiligt sich!

Auf dem Dach des Gemeindeamtes wurde eine Photovoltaikanlage errichtet. Seit Juli produziert nun die Gemeinde einen Teil des notwendigen Stromes für den Bürobetrieb selbst. Die Gesamtkosten der Anlage betrugen rund 12.000,- Euro und

wurden mit 55% vom Land NÖ und der Klima Modellregion Lainsitztal gefördert.

Die Gesamtfläche beträgt ca. 32 m² und erbringt eine Generatorleistung von 5,39 kWp.



Anschluss der Volksschule an die bestehende Pelletsheizung:

Das Heizen mit Strom in der Volksschule ist Geschichte. In den Sommermonaten wurde nun auch die Volksschule an das neue Heizsystem des Kindergartens angeschlossen. Somit wird das gesamte Schul- und Kindergartengebäude, sowie das Gemeindeamt und ein Privathaus mit einer Pelletsheizung versorgt.

Umstrukturierungen am Gemeindeamt:

Durch die personellen Veränderungen (Altersteilzeit von Herrn Müller Herbert) mussten nun auch einige Aufgabengebiete an die verbleibenden Mitarbeiter aufgeteilt werden. Um mehr Service und Bürgernähe anbieten zu können, war es auch notwendig, die räumliche Situation zu verändern und zu modernisieren.



In Lauterbach wurde gemeinsam mit der Straßenmeisterei Weitra die Sanierung des vom Hochwasser 2012 schwer beschädigten Bachbettes in Angriff genommen.

Die Gemeinde übernahm dabei einige kleinere Arbeiten und sämtliche Maschinen- und Materialkosten.

In Harbach wurden Löschteiche ausgebaggert und die Stauanlage beim Gemeindeamt generalsaniert.



Fertigstellung der Räumlichkeiten im Untergeschoß des Kindergartens:

In den Sommermonaten wurden die Wände und Decken verputzt und ein Fußboden verlegt, sodass auch diese Räume sinnvoll genützt werden können.

Behebung der Hochwasserschäden:



Errichtung eines Wartehauses in Lauterbach:

Gegenüber des Steinbrunnerhofes wurde nun für die Schulkinder ein Wartehaus zum Schutz vor Wind und Regen errichtet.

Viele Arbeiten konnten durch die Unterstützung einiger Väter aus Lauterbach getätigt werden.

Danke für eure Mithilfe!

Die Metallarbeiten wurden von Herbert Tüchler und die Glaserarbeiten von der Firma Bartl durchgeführt.

Neue Glas-/Dosensammlung:

Die bevorstehende Umstellung der Glas- und Dosensammlung haben wir in der letzten Gemeindezeitung vorgestellt. Mittlerweile wurden die baulichen Voraussetzungen für die neuen Sammelcontainer geschaffen. Dabei haben wir versucht, mit wenig Aufwand und unter bestmöglicher Nutzung des Bestandes weiterhin eine bequeme und effiziente Glas- und Dosensammlung anbieten zu können.

Folgende Sammelstellen stehen Ihnen in Zukunft zur Verfügung:

Harbach: NEU am Friedhofsparkplatz bei der Kanal-Pumpstation

Lauterbach: wie bisher am bestehenden Standort

Maißen: wie bisher neben dem Wartehäuschen

Wultschau: NEU beim Gemeindebauhof

Der Standort Hirschenwies/Waldhäuser muss aufgelassen werden, weil dieser nicht zweckmäßig adaptiert werden konnte. Als Ersatz stehen die Sammelinseln in Lauterbach und Maißen zur Verfügung.





Dank an alle Wahlbehördenmitglieder

Im Rückblick auf die Nationalratswahl 2013 geben wir gerne den Dank der NÖ Landeswahlbehörde weiter:

„Sehr geehrte Damen und Herren!

Die NÖ Landewahlbehörde hat unter Vorsitzführung des Herrn Präsidenten des Niederösterreichischen Landtages Ing. Hans Penz in ihrer Sitzung vom 8. Oktober 2013 einstimmig beschlossen, den mit der Wahl betrauten Mitgliedern und Mitarbeitern der Bezirks-, Gemeinde- und Sprengelwahlbehörden den besonderen Dank auszusprechen.
Mit freundlichem Gruß

Der Landeswahlleiter-Stellvertreter (Mag. Beier)“

Ich als Bürgermeisterin möchte mich anschließen und ebenfalls allen herzlich danken, die in den Wahlbehörden der Gemeinde Moorbach Harbach mitarbeiten. Dank ihrer Bereitschaft, sich in ihrer Freizeit für die Abwicklung der Wahlen zur Verfügung zu stellen, kann nach wie vor in jeder Ortschaft eine Wahlmöglichkeit angeboten werden – aber das ist nicht

mehr so selbstverständlich, wie es einmal war. Damit dieses Bürgerservice erhalten werden kann, ist es notwendig, dass sich auch in Zukunft viele Gemeindeangehörige in den Dienst der Sache stellen und die Bestellung der Wahlbehörden möglich machen – worum ich schon jetzt bitte.

Ihre Bürgermeisterin Margit Göll

Begräbnis - Chorgesang/Orgel

Auf Wunsch der Kirchenchorleiterin, Frau Mag. Eva Kempf, geben wir gerne die Informationen zur Gestaltung von Begräbnissen durch den Kirchenchor weiter:

Kirchenchor Harbach - Mag. Eva Kempf, Maißen 2, A- 3970 Moorbach Harbach
Tel. : 02858/85144 , mobil: 0676/5579938

im Oktober 2013

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass Kirchenchor und Organistin aus beruflichen Gründen jeweils nur am **Freitag oder Samstag** für die **Begräbnisgestaltung** in der Pfarre Harbach zur Verfügung stehen.

Für die nicht festgelegten Messteile der Totenmesse können aus dem Liedgut des Chores passende Lieder ausgewählt werden. Diesbezüglich bitten wir um Kontaktnahme mit der Chorleiterin unter einer der oben genannten Telefonnummern.

Der Unkostenbeitrag für Chor und Orgelspiel beträgt 150.-€ (Bitte nach dem Begräbnis entweder in der Sakristei hinterlegen oder bei unserem Kassier Herrn Arnold Magenschab, Lauterbach 18, Tel. 02858/5229, abgeben. Er kann auch, falls nötig, einen schriftlichen Beleg über die Summe ausstellen.).

Wir hoffen durch die Musik einen kleinen Beitrag zur Bewältigung Ihres Trauerfalles leisten zu dürfen. Für Termine an anderen Wochentagen müssten Sie sich selbstständig um die Organisation der musikalischen Gestaltung kümmern. In diesem Fall bitte unseren zweiten Organisten, Herrn Gerhard Breinhölder, kontaktieren:
Tel. : 02856/8442 (Höhenberg)

» Kühlsystem für die Leichenhalle «

Durch diese gewisse Fixierung der möglichen Begräbnistage auf Freitag oder Samstag können sich längere Wartezeiten als bisher ergeben. Das kann auch bei Sterbefällen vor Ort eine vorübergehende Aufbahrung der Verstorbenen in einer Kühlvitrine erforderlich machen. Damit verbunden können zusätzliche Überführungskosten sein, die die Gemeinde Moorbach

Harbach den Angehörigen gerne ersparen würde. Die Bürgermeisterin lässt daher prüfen, ob eine Ausgestaltung unserer Leichenhalle mit einem entsprechenden Kühlsystem (Kühlvitrine, Kühlzelle) in einem vertretbaren Kostenrahmen möglich ist. Wir hoffen, dass eine diesbezügliche Lösung gefunden werden kann.

Anrainerinformation über die Pflichten im Winter

Nicht nur die Gemeinde, sondern auch die Bürger haben eine Pflicht, die Gehwege vor ihren Häusern von Verunreinigungen und Schnee frei zu räumen und bei Glatteis entsprechend zu streuen.

Wenn Bürger die Gehsteige vor ihrem Haus nicht räumen und bei entsprechend gefährlichen Verhältnissen nicht streuen, haften auch sie.

Wenn die Gemeinde die Liegenschaft aus arbeits-technischen Gründen mitbetreut, so muss festgestellt werden, dass sich daraus kein Rechtsanspruch ableitet und eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Dazu ein Auszug aus der STVO:

§ 93 StVO 1960 lautet:

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.“

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

[...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Die Gemeinde Moorbach Harbach ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.



Foto: NÖ Lebensministerium
www.richtigheizen.at

Heizkostenzuschuss 2013/14

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2013/2014 in der Höhe von € 150,- zu gewähren.

Telefonische Auskünfte über den Heizkostenzuschuss erhalten Sie beim Bürgerservice-Telefon: 02742 / 9005-9005 oder am Gemeindeamt.

Bei der Antragstellung am Gemeindeamt sind vorzulegen:

- Einkommensnachweis
- Bankverbindung mit IBAN und BIC

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 30. April 2014 beantragt werden.

Leyrer + Graf Baugesellschaft

3950 Gmünd, Conrathstraße 6 Tel. 02852/501 gmuend@leyrer-graf.at

Hochbau • Tiefbau • Holzbau • Elektrotechnik • Generalunternehmer

Sie benötigen Fertigbeton?

CE-zertifizierte Betone
erhalten Sie bei unserem
Tochterunternehmen
Graf Beton & Recycling
unter 02852 / 52 875.

Auf uns können Sie bauen

www.leyrer-graf.at

NÖ Wassergemeinden



Wasserversorgungsanlage Prüf- und Kontrollpflichten

Der Betrieb einer öffentlichen Wasserversorgungsanlage unterliegt vielen Kontrollen und der diesbezügliche finanzielle Aufwand ist nicht unerheblich. Alle, die an die WVA der Gemeinde angeschlossen sind, können sicher sein, dass mit dem wertvollen Lebensmittel Trinkwasser ganz sorgfältig und vor allem äußerst kompetent umgegangen wird.

Zuletzt haben wir uns vordergründig mit der Eigenverantwortung der Liegenschaftseigentümer im Hinblick auf einen vorschriftsmäßigen und funktionstüchtigen Hausanschluss befasst.

Der erste, auf Grund der Vorschriften der Wasserrechtsbehörde durchgeführte Überprüfungsdurchgang im Juli 2013 hat gezeigt, dass im Wesentlichen das Bewusstsein da ist, dass der Hausanschluss Teil des Gesamtsystems und somit ein wesentlicher Faktor für die Qualität der Wasserversorgung ist. Insgesamt wurden 29 Liegenschaften mit folgendem Ergebnis überprüft:

- Bei 25 Liegenschaften war die Anlage in Ordnung.
- Bei 3 Liegenschaften wurden geringfügige Mängel festgestellt.
- Bei 1 Liegenschaft war die Anlage nicht Ordnung. Mit einer Nachprüfung wurde anschließend auch die Behebung der Beanstandungen kontrolliert.

Wir danken allen Betroffenen für die freundliche Aufnahme der Kontrollorgane und die konstruktive Mitarbeit.

Um einen Gesamtüberblick über den Zustand der Hausleitungen zu erhalten, ist im Einvernehmen mit der Wasserrechtsbehörde geplant, auch die restlichen Liegenschaften in den Jahren 2014 und 2015 einer Überprüfung zu unterziehen.

Parallel dazu wollen wir Sie diesmal über die Prüf- und Kontrollpflichten, die die Gemeinde zu erbringen hat, informieren:

» Ständige Eigenüberwachung «

1. Das Um und Auf einer gut geführten Wasserversorgungsanlage ist die **Eigenüberwachung** (durch den geprüften Wassermeister Harald Klein). Einmal wöchentlich werden sämtliche Anlagenteile (Hochbehälter, Entsäuerungsanlagen, Drucksteigerungen, Knotenpunkte...) augenscheinlich kontrolliert. Durch den Vergleich der Durchlaufwerte bei den Strangzählern können dabei auch Rückschlüsse auf mögliche Rohrbrüche gezogen werden. Monatlich werden die Quellschüttungen und die Wirksamkeit der Entsäuerungen gemessen (ph-Wert-Analyse im Labor der Abwassergenossenschaft). Sämtliche Prüfungs- und Überwachungstätigkeiten sind vom Wassermeister laufend zu dokumentieren.

» Periodische Wasseruntersuchung «

2. Die Trinkwasserqualität wird im Normalfall zweimal jährlich durch das **Qualitätslabor Niederösterreich** in Zusammenarbeit mit dem staatlich autorisierten **Lebensmittelgutachter Dr. Wolfgang Steyr** begutachtet.

Dabei werden nicht nur die sensorischen, physikalischen, mikrobiologischen und chemischen Parameter des Wassers festgestellt und in einem Gutachten auf die Trinkwassereignung hin beurteilt, sondern es wird bei den Probenahmestellen auch ein Lokalaugenschein durchgeführt und die Ergebnisse werden in einem Inspektionsbericht zusammengefasst. Die Befunde sind jeweils unverzüglich der Gesundheitsabteilung der BH Gmünd sowie der Sanitätsabteilung beim Amt der NÖ Landesregierung vorzulegen.

» Technische Prüfung durch Ziviltechniker «

3. Auf Grund des Wasserrechtsgesetzes ist die Gemeinde Moorbach Harbach verpflichtet, zumindest alle fünf Jahre der Wasserrechtsbehörde einen **technischen Prüfbericht** über die Wasserversorgungsanlage vorzulegen. Der letzte Bericht wurde im Jahr 2008 erstellt, sodass heuer ein Folgebericht abzugeben ist. Der technische Prüfbericht ist **von einem befugten Ziviltechniker** (in unserem Fall von der Ziviltechnikerkanzlei Radlegger & Kral als Projektant der Anlage) zu erstellen und bezieht sich auf die Einhaltung des wasserrechtlichen Konsenses und die Überprüfung der Schutzgebiete.

» Überwachung durch Lebensmittelaufsichtsorgan «

4. Auf Grund des Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetzes (LMSVG) wird darüber hinaus von den amtlichen **Lebensmittelaufsichtsorganen** eine **regelmäßige und umfangreiche Überwachung** der gesamten Wasserversorgungsanlage durchgeführt. Abgesehen von den direkten Kontrollen der Aufsichtsorgane, bei denen auch in das Wartungsbuch Einsicht genommen wird, besteht ein ständiger Dialog zwischen ihnen und dem Wassermeister. Dabei werden z.B. anstehende Sanierungsmaßnahmen erörtert (richtige

Journaldienst während der Weihnachtsferien

Bitte beachten Sie die während der Weihnachtsferien geänderten Amtszeiten!

Montag	23. Dez.	normaler Amtstag
Dienstag	24. Dez.	geschlossen / Hl. Abend
Mittwoch	25. Dez.	Feiertag
Donnerstag	26. Dez.	Feiertag
Freitag	27. Dez.	geschlossen
Montag	30. Dez.	8 - 10 Uhr Amtsstunden
Dienstag	31. Dez.	geschlossen / Silvester
Mittwoch	01. Jan.	Feiertag
Donnerstag	02. Jan.	8 - 10 Uhr Amtsstunden
Freitag	03. Jan.	8 - 10 Uhr Amtsstunden

Materialwahl, vorschriftsgemäße Vorgangsweise usw.), etwaig auftretende Störungen und deren schnelle und richtige Behebung besprochen, sowie auch – wie in der Vergangenheit – erforderliche kurzfristige Chlo- rungsmaßnahmen festgelegt.

» Laufende Investitionen in die Verbesserung und Erneuerung der WVA «

Im Anhang dazu sind noch die baulichen **Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen** als Punkt 5. zu nennen.

Unsere WVA besteht nun seit über 30 Jahren. In man- chen Bereichen zeigen sich erste „Abnützungserschei- nungen“. Mit der Erneuerung der Quelleinrichtungen „Kaufmann“ und „Haumer/Müller“ haben wir bereits eine umfangreiche Sanierungsphase eingeleitet, die heuer bei der Entsäuerung 2 und dem Hochbehälter 2 fortgesetzt wurde. Eine große Herausforderung dabei ist die Sanierung der Flächen im Inneren der Behälter.

Auszug aus dem Inspektionsbericht der Prüfstelle „Qualitätslabor Niederösterreich“ vom 18.10.2013

Abgabestelle Ortsnetz Moorheilbad Harbach

pH-WERT	7,3
el. LEITFÄHIGKEIT bei 20° C in µS/cm	135
GESAMTHÄRTE in °dH	3,2
CARBONATHÄRTE in °dH	3,1
CALCIUM in mg/l	21,0
MAGNESIUM in mg/l	1,1
NATRIUM in mg/l	5,3
KALIUM in mg/l	0,79
EISEN in mg/l	< 0,01
MANGAN in mg/l	< 0,02
AMMONIUM in mg/l	0,01
NITRAT in mg/l	1,5
NITRIT in mg/l	< 0,01
CHLORID in mg/l	0,75
SULFAT in mg/l	10
OXIDIERBARKEIT in mg/l O ₂	0,3
BLEI (Pb) in mg/l	< 0,007
CHROM (Cr) gesamt in mg/l	< 0,003
KUPFER (Cu) in mg/l	< 0,004
NICKEL (Ni) in mg/l	< 0,004

STRABAG

STRABAG AG

Direktion AD - Verkehrswegebau

Bereich Waldviertel

A - 3532 Rastendorf 206

Tel. +43 (0) 28 26 / 211 02

porsch

Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker
Ingenieurkonsulent für Raumplanung und Raumordnung

raumplaner

Dipl. Ing. Karl Heinz Porsch

Dipl. Ing. Porsch ZT GmbH

A-3950 Gmünd Stadtplatz 14/1

Fon 02852 - 539 25 www.raumplaner.co.at

Örtliche Raumordnungsprogramme

Bebauungspläne

Geografische Informationssysteme (GIS)

Raumverträglichkeitsprüfung

Straßenraumgestaltung

Verkehrsplanung

Katzen

KASTRATION

Für nähere Informationen steht Ihnen der Tierarzt Ihres Vertrauens gerne zur Verfügung.

Bei Fragen in Tierschutzbelangen können Sie sich gerne an mich wenden:

Dr. Lucia Giefing
NÖ Tierschutzombudsfrau
Landhausplatz 1
Haus 15b, 6. Stock
3109 St. Pölten

Tel. +43 (0)2742/9005-15578
Email: post.tso@noel.gv.at

NÖTIER
SCHUTZ
OMBUDSMANN

www.noel.gv.at



Warum ist die Kastration so wichtig?

Die Kastration ist ein wesentlicher Beitrag zum Tierschutz und hilft mit, Tierleid zu reduzieren.

Eine Katze wirft durchschnittlich zweimal im Jahr drei bis sechs Junge. Auch wenn nicht alle Tiere überleben, wächst die Population sehr rasch an.

Viele Tiere landen in Tierheimen, die bereits überfüllt sind und wo dutzende Katzen auf ein „neues Zuhause“ warten.

Leider werden zur „Populationskontrolle“ mancherorts noch immer strafbare Methoden wie Vergiften, Erschlagen oder Ertränken angewendet. Diese Praktiken sind entschieden abzulehnen und stellen nicht einmal ansatzweise eine effektive Lösung dar.

Um all dies zu verhindern, sollten Sie ihre Katze kastrieren lassen.

Trotz der „gesetzlichen Ausnahme von der Kastrationspflicht“ für in bäuerlicher Haltung lebende Katzen ist besonders für diese Tiere aus den genannten Gründen die Kastration absolut empfehlenswert.

Gesetzliche Grundlagen

Seit dem In-Kraft-Treten des bundeseinheitlichen Tierschutzgesetzes am 1. Jänner 2005 besteht für Katzenhalter die Verpflichtung, Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt **kastrieren** zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben. (2. Tierhaltungsverordnung, Anlage 1, 2. Mindestanforderungen für die Haltung von Katzen, Abs. 10)

In diesem Zusammenhang wird auch darauf hingewiesen, dass die Tötung eines Tieres ohne vernünftigen Grund verboten ist und mit **hohen Geldstrafen** geahndet wird. (§ 6 Tierschutzgesetz iVm § 38 [1] Tierschutzgesetz).



Streuner Katzen

Streuner Katzen gehören schon seit Jahrhunderten zu unserem Ökosystem. Sie sind im Normalfall sehr scheu – lassen sich daher schwer fangen und auch nicht streicheln, gewöhnen sich aber rasch an eine regelmäßige Fütterung.

Eine ausreichende Fütterung der Tiere wirkt sich positiv auf die Fortpflanzung aus und führt in der Regel dazu, dass die Kätzin durchschnittlich zweimal im Jahr drei bis sechs Junge wirft. Durch das Einfangen und Weggeben der Jungtiere wird das Muttertier rascher wieder rollig, und so verkürzt sich der Abstand zwischen den Würfen.

Wenn man sich dazu entschließt, herrenlose streunende Katzen zu füttern, muss man sich bewusst sein, dass diese Tiere auch unbedingt **kastriert** werden sollen, damit eine unkontrollierte Vermehrung verhindert wird.

Nach der Kastration sollten die Tiere wieder in ihren angestammten Lebensraum zurückgebracht werden. Nur so kann verhindert werden, dass der Revierplatz durch den Zuzug einer „neuen“ unkastrierten Katze besetzt wird.

Die Unterbringung von Streuner Katzen in Tierheimen stellt keine tiergerechte Lösung dar. Die Katzen sind das Leben in „freier Natur“ gewohnt, nicht auf den Menschen geprägt und extrem scheu. Eingesperrt zu sein, bedeutet für diese Tiere eine große Qual.



Die einzig sinnvolle und tiergerechte Vorgehensweise, das Wachstum einer Streuner Katzenpopulation einzuschränken und den beschriebenen Problemen vorzubeugen, ist es, einerseits die eigenen Hauskatzen kastrieren zu lassen und andererseits Streuner Katzen einzufangen, kastrieren zu lassen und am angestammten Platz wieder freizulassen.

Feuerpolizeiliche Beschau

Laut Beschluss der NÖ Landesregierung wird die für die Sicherheit der Menschen in unserer Gemeinde notwendige Feuerbeschau vom zuständigen Rauchfangkehrermeister durchgeführt. Der zuständige Rauchfangkehrermeister hat selbständig und eigenverantwortlich für die Gemeinde die Beschau zu planen und durchzuführen.

Seitens der Gemeinde erfolgt keine Verständigung. Die Terminabstimmung obliegt ausschließlich dem Rauchfangkehrermeister.

Die Feuerbeschau dient primär der Brandverhütung und damit der Sicherheit von Menschen und Gebäuden. Ziel der Feuerbeschau ist die Feststellung brandgefährlicher Zustände. Sie umfasst die Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes, die der Entstehung und Ausbreitung von Bränden entgegenwirken und bei einem Brand eine wirksame Brandbekämpfung und damit die Rettung des Wohnraumes und der Menschen ermöglichen.

Der Rauchfangkehrer wird diese Feuerbeschau flächendeckend im 10-Jahres-Rhythmus durchführen und ersucht die Bewohnerinnen und Bewohner um ihre Mithilfe.

» Im Oktober 2014 wird die Feuerbeschau in Hirschenwies durchgeführt!«

Der Rauchfangkehrerbetrieb Bauer-Mitterlehner KG ist für Sie Mo. bis Fr. von 7.30 bis 15.30 Uhr erreichbar:

Herbert Kropfreiter: 0676/9363220 (Meister)

Stefan Baumgartner: 0664/88514281

Peter Mahler: 0664/88514282

office@bauer-mitterlehner.at

Ing. Christoph Cepak: 02856/22899

office@cepak.at

Vorankündigung: 2015 ist Maißen an der Reihe!

Abwassergenossenschaft Moorbad Harbach

Im Jahr 2012 wurden ca. 65 000 m³ Abwasser geklärt. Das entspricht einer täglichen Abwassermenge von 178 m³.

Der Stromverbrauch lag bei 90 kWh pro Tag, das entspricht einem Jahresverbrauch von 33 000 kWh. Demgegenüber stand eine Jahresstromproduktion der Photovoltaikanlage von 41 000 kWh.



Am 03. Juni 2013 wurde vom Amt der NÖ Landesregierung die fördertechnische Kollaudierung der letzten Bauabschnitte durchgeführt. Die eingereichten Abrechnungen wurden im Wesentlichen bestätigt und genehmigt. Mit der Zuweisung der restlichen Zuschussbeträge kann bis Jahresende gerechnet werden. Damit ist nun die Investitionsphase vollständig abgeschlossen.

Das Vorkommen von Ratten im Schmutzwasserkanal der Genossenschaft ist nicht vorstellbar. Auf Grund des Trennsystems wird der Genossenschaftskanal als komplett geschlossene Anlage betrieben. Im Regelfall gibt es keine Möglichkeit für das Eindringen von Ratten in das Kanalsystem.

Trotz intensiver Bemühungen kann der Klärschlamm wegen des erhöhten Kupfergehaltes nicht ohne Kostenaufwand entsorgt werden. Bei der fördertechnischen Kollaudierung wurden die Errichtung und der Betrieb der Trocknungshalle positiv hervorgehoben. Durch die damit mögliche Reduzierung des Gewichts und der Menge des Klärschlammes können die Entsorgungskosten wesentlich verringert werden. Nach den bis jetzt gemachten Erfahrungen fallen alle fünf Jahre ca. 4.500,- Euro an.

Nachdem der Annuitätenbeitrag seit Gründung der Genossenschaft wertmäßig nicht angepasst wurde, hat die Abt. Wasserwirtschaft des Landes NÖ die Notwen-

digkeit für eine Evaluierung gesehen und eine Erhöhung um mindestens 5 % vorgeschlagen. Die Mitgliederversammlung hat daraufhin beschlossen, den jährlichen Annuitätenbeitrag ab 1.1.2014 mit € 138,60 inkl. USt. festzulegen (bisher € 132,00)

Die per Umlaufbeschluss beantragte Satzungsänderung, dass die Mitgliederversammlung anstatt jährlich künftig mindestens jedes zweite Jahr einzuberufen ist, wurde von den Mitgliedern mit Zweidrittelmehrheit angenommen.

Es wird ersucht, den Fetteintrag in das Kanalsystem so gering wie möglich zu halten und auch das Entsorgen von Dingen, die nicht in das WC gehören, zu unterlassen.

Sollten Störungen im Kanalsystem auftreten, illegale Entsorgungen festgestellt werden usw., dann bitte sofort dem Obmann bzw. dem Klärwärter melden, damit rasch darauf reagiert werden kann.

Wir danken allen Genossenschaftsfunktionären für ihre Mitarbeit und der Gemeinde für die Unterstützung.

**Wir wünschen allen
gesegnete Weihnachten und ein gutes,
erfolgreiches neues Jahr.**

**Obmann Herbert Pöschl
Klärwärter Stefan Klein**

ERDBAU & MIETSERVICE

KRECEK

3931 Schweiggers 0664 / 24 24 978

www.bagger-krecek.at





Gemeinsam tanzend zur Landesausstellung 2017

Go17-Video präsentiert:

Die 21 Gemeinden des Bezirkes Gmünd tanzen gemeinsam für ein Ziel – die Landesausstellung 2017. Bewerbungs-Einreichung für „Natur, Zeit, Wasser“ und zusätzlicher Schwerpunkt „Handwerk & Manufaktur“ wurden präsentiert.

Der Bezirk Gmünd geht jetzt nicht nur gemeinsam in Richtung Landesstellung 2017, er tanzt sich auch gemeinsam zum Ziel. An malerischen Plätzen in allen 21 Gemeinden tanzten Kinder, Eltern, Omas und Opas zu den Klängen der Gmünder Combo Rosi & Die Gang und deren Version des Summerhits „Ai Se Eu Te Pego“, der in der Waldviertler Version „Wossa, Natur, Zeit, Wossa“ heißt.

Das Video ist unter www.go17.at abrufbar und soll von vielen Menschen gesehen und weiter verteilt werden.

Der Waldviertler Künstler Vizenzen machte daraus ein großartiges Video, das nicht nur vor Lebensfreude sprüht, sondern auch beweist: go17 ist mehr als nur eine Bewerbungs-Offensive für die Landesausstellung. go17 ist mittlerweile Bestandteil der Region und wird von den Menschen, die hier leben, mit großer Begeisterung mitgetragen. „Ein weiterer wichtiger Meilenstein auf unserem gemeinsamen Weg in Richtung 2017“, freute sich go17-Obmann Andreas Weber bei der Video-Präsentation. Und auch für Vizenzen waren die Dreharbeiten ein besonderes Erlebnis: „Was gibt es Schöneres, als in dieser Traumlandschaft mit so vielen tollen Menschen zusammenzuarbeiten und diese Begeisterung mittragen zu dürfen?“

Nachhaltigkeit ist das oberste Ziel von go17

Im Rahmen der Video-Präsentation erklärte Weber auch, dass die Einreichung des Landesausstellungsprojektes jetzt in der Endfassung vorliege. Das bereits eingereichte Projekte „Natur, Zeit, Wasser“ sei noch um den Bereich „Handwerk & Manufaktur“ erweitert worden. „Das obere Waldviertel hat eine reiche Handwerks-Tradition und heute viele sehr innovative Betriebe, die auf dieser Tradition aufbauen. Es wäre schade, wenn wir dieses Potenzial bei einer Landesausstellung nicht nutzen würden“, erklärt Weber die Zusatzeinreichung. Insgesamt würde die Landesausstellungs-Bewerbung jetzt das obere Waldviertel in seiner ganzen Vielfalt, reichen Tradition und bezaubernden Naturschönheit widerspiegeln und auch völlig neue Ansätze für eine nachhaltige, regionale Weiterentwicklung nach dem Jahr 2017 beinhalten. Weber: „Wir sind bereit für die Landesausstellung 2017. Jetzt bleibt uns nur mehr, auf die Entscheidung zu Gunsten unseres Konzeptes zu hoffen.“

Einwohnermeldewesen 2013

Geboren wurden:

BACHOFNER Martin Jürgen, Maißen 17
ETZLSTORFER Helena, Lauterbach 82
TAXBÖCK Lilith, Lauterbach 40
BINDER Lukas Raphael, Harbach 90
LAFFER Franziska, Schwarza 1
SCHMIDT Lisa, Maißen 1
WANEK Milo, Harbach 69

**Gesundheit, Glück und Segen
soll sie auf ihrem Lebensweg begleiten!**

Verstorben sind:

HIRNSCHALL Günther, Lauterbach 31
PROTZE Brigitta, Hirschenwies 15
GRATZL Ernst, Lauterbach 73
PRINZ Johann, Harbach 11
SCHMUTZ Reinhard, Wultschau 5
BINDER Franz, Harbach 13
KAINBERGER Konrad, Hirschenwies 47
MÜLLER Mathilde, Harbach 31
PICHLER Theresia, Maißen 42
SAGMÜLLER Johann, Hirschenwies 17
SCHUSTER Aloisia, Wultschau 24
POISS Friedrich Alois, Maißen 45
JANDA Josef, Hirschenwies/Weitra

Nachtrag zu 2012:

HAUMER Agnes, Maißen 11
HUTTERER Aloisia, Hirschenwies 39
WILLFURTH Theresia, Lauterbach 27

**Unseren verstorbenen Gemeindeangehörigen
möge Gott seinen ewigen Frieden geben!
Unsere Anteilnahme gilt den Hinterbliebenen.**

Die alten Bilder des Waldviertels haben ausgedient.

65 Vertreter/innen aus dem Waldviertel packen's an! Wir sind davon überzeugt, dass die Region für viele Menschen das ideale Zuhause sein kann.

**Wohnen
im Waldviertel**



Wo das Leben neu beginnt.

Wir sind dabei.



Im Rahmen des 9. Gemeindefestivals in der Käsemacherwelt in Heidenreichstein zerrissen 65 Gemeindevorteilnehmer/innen des Waldviertels symbolisch die alten Bilder der Region und hielten stolz neue Bilder in die Höhe. Von unserer Gemeinde war Karina Jeschko mit dabei.

Das Bild des Waldviertels in den Köpfen der Menschen soll nicht mehr menschenleer, mystisch und ohne Zukunftschancen am Arbeitsmarkt sein. Die Region soll als l(i)ebenswerter Wohn- und Arbeitsstandort mit herausragender Lebensqualität wahrgenommen werden, um den uns viele beneiden.

25 Jahre Fall des Eisernen Vorhanges. 25 Jahre Veränderungen im Waldviertel.

Das, was das Waldviertel ausmacht, muss noch viel besser und viel selbstbewusster kommuniziert werden. Das haben wir uns für das nächste Jahr vorgenommen. Nach dem Motto „Die alten Bilder haben ausgedient“ werden 2014 eine Reihe von Aktivitäten gesetzt, um dieses besondere Jahr für unsere Werbekampagne unter der Marke „Wohnen im Waldviertel – Wo das Leben neu beginnt.“ zu nutzen.

Kommen. Schauen. Bleiben.

Noch nie war die Sehnsucht nach dem Leben am Land so groß wie heute. Jährlich ziehen 4.000 Menschen aus unterschiedlichsten Gründen ins Waldviertel. Sozialer Zusammenhalt, qualitativ hochwertige Schulen, gesundes Leben, weniger Kriminalität und mittlerweile auch interessante Jobs für gut ausgebildete Personen und Fachkräfte gehören zu den Motiven.

Diesen positiven Trend möchten wir nutzen und den Menschen Mut machen, in die Region zu kommen. Wohnen im Grünen, abseits der städtischen Hektik und des zunehmenden Lärms, wo das Wohnen noch leistbar und das Leben sicherer ist.

Zentrales Ziel muss weiterhin bleiben, junge Menschen in unseren Gemeinden zu halten und neue Bewohner/innen für das Waldviertel zu gewinnen.

Infos zur Initiative finden Sie unter
www.wohnen-im-waldviertel.at



Neues Dach für die Kapelle in Obermaißen

Auch hier wurde es notwendig, Sanierungsarbeiten am Dach, bei der Verblechung und am Glockenstuhl durchzuführen.

Mit Unterstützung engagierter Bürger aus Maßen und mit Unterstützung der Firma Zahrl konnten diese Arbeiten rasch und kostengünstig erledigt werden.

Im Frühjahr 2014 wird noch die Fassade neu gestrichen und eine Drainage um die Kapelle verlegt. Ein herzliches Dankeschön allen Helfern, die die Kapelle im neuen Glanz erstrahlen lassen und ein Kulturgut der Gemeinde vor dem Verfall retteten.



Moorbad Harbach 2020

HARBACH - HIRSCHENWIES -
LAUTERBACH - MAIßEN -
WULTSCHAU

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung



Sanierungsmaßnahmen am Friedhof

Im Rahmen und mit finanzieller Unterstützung der Dorferneuerung wurde das Gerätehaus saniert. Es war notwendig, alle Fenster und Türen zu erneuern, den Dachstuhl auszubessern und die Verblechung zu erneuern. Auch die total desolaten Innenwände und der Fußboden mussten saniert werden. Die Außenfassade und ein Teil der Friedhofsmauer wurden neu gestrichen.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten wurde auch der Wasseranschluss für den Brunnen erneuert und mit einem neuen Wasserspender versehen.

Die nächsten Arbeitsschritte für 2014 sind die Gesamtrenovierung der Friedhofsmauer und des Eingangstores.



Renovierung des ehemaligen Kühlhauses in Wultschau

Gemeinsam mit fleißigen Wultschauern nahm man die Sanierung in Angriff. So wurde das ehemalige Kühlhaus zu einem Abstellraum für den Kinderspielplatz umfunktioniert. Auch hier musste das Dach zur Gänze erneuert werden. Die nächsten Arbeitsschritte sind die Sanierung der Innenwände und des Fußbodens.

Danke, euch allen die mithelfen, unsere Infrastruktur nicht verfallen zu lassen sondern sie zu erhalten.

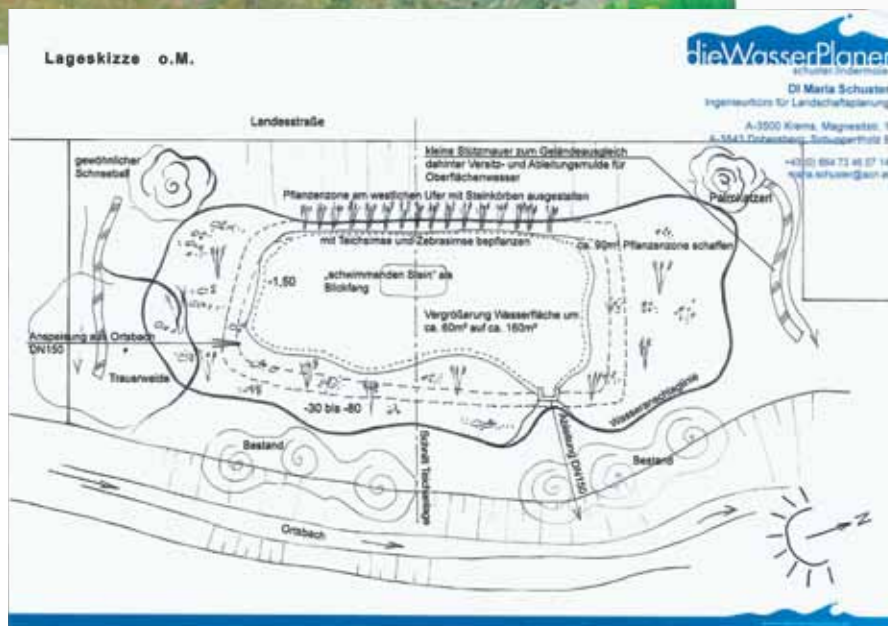


Löschteich Lauterbach

Der im mittleren Ortsteil von Lauterbach vorhandene Löschteich soll – nachdem das befristet erteilte Wasserrecht abgelaufen ist und weiterhin Bedarf zur Löschwasserversorgung gegeben ist – naturnah umgestaltet werden, um die bestehende ökologische Situation zu verbessern.

Nach einer kostenlosen Beratung durch einen Landschaftsplaner sowie einen Vertreter der Abteilung Wasserbau des Amtes der NÖ Landesregierung erfolgte eine Neuplanung. Das eingereichte Projekt wurde mittlerweile von der Bezirkshauptmannschaft Gmünd wasserrechtlich bewilligt. Im Wesentlichen soll die bestehende und sanierungsbedürftige Löschteichanlage durch Aufweitung von ca. 100 m² auf ca. 136 m² Wasserfläche vergrößert werden und durch Schaffung einer Pflanzenzone sowohl optisch als auch ökologisch attraktiviert werden.

Sämtliche Maßnahmen werden vom NÖ Landschaftsfonds finanziell mit 40 % unterstützt.



Anerkennung fanden die Projekte „Mitanaund und zuanaund“ sowie „Harbacher Basteltrolle und Harbacher Zwergal“ bei der Aktion „Auf gesunde Nachbarschaft“. Bgm. Margit Göll, geschäftsf. GR Christoph Müllner und GR Helga Prinz mit Landtagspräsidenten Ing. Hans Penz und der Obfrau der „NÖ Dorf- und Stadterneuerung“, ÖkR Maria Forstner bei der Entgegennahme der Urkunde.



Ingenieurbüro
für Kulturtechnik und
Wasserwirtschaft
A-3500 Krems
Austraße 1-3/2
T: +43 (0) 2732 86606-0
office@henninger-partner.at
www.henninger-partner.com

henninger



Mahnmal für den Frieden

Moorbad Harbach 2020

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

HARBACH - HIRSCHENWIES -
LAUTERBACH - MAISSEN - WULTSCHAU



Vorstellung des Projekts FRIEDENSMAHNMAL in Harbach

Ausgangssituation:

1. Zurzeit besteht die Gedenkstätte für die in den Kriegen gewaltsam umgekommenen Gemeindeangehörigen aus zwei Bildtafeln im Vorraum der Pfarrkirche. Dementsprechend eingeschränkt findet auch die offizielle jährliche Gedenkfeier der Gemeindeführung zu Allerheiligen statt (mehr oder weniger „unter Ausschluss der Öffentlichkeit“).

2. Im Zuge der Errichtung des Volksaltars in der Pfarrkirche wurde das barocke Kommuniongitter aus Granit abgebaut. Die schönen Steinelemente lagern nun ungeschützt im Pfarrgarten und sind so dem Verfall preisgegeben.

3. Es hat sich daher die Idee durchgesetzt, mit diesen schönen Steinelementen ein Mahnmal für den Frieden auf dem Ortsplatz in Harbach zu errichten. Einerseits könnte damit eine repräsentative Gedenkstätte für alle Gemeindeangehörigen, die gewaltsam durch Krieg, Katastrophen oder Unfällen aus dem Leben gerissen wurden, geschaffen werden, andererseits würde das historisch mit der Gemeinde verbundene ehemalige Kommuniongitter (welches ein stummer Zeitzeuge ist) eine sinnentsprechende Weiternutzung finden.

In Zusammenarbeit von Dorferneuerung, Pfarrgemeinde, Dorfgemeinschaft, Pfarre und Gemeinde Moorbad Harbach soll das Projekt nun realisiert werden.

Zeitplan:

2014 (bis Allerheiligen)	Mahnmal Grünfläche mit Infotafel (seitl.) Eingangsbereich Sakristei
2015	Umgestaltung Kirchenplatz Neugestaltung des Platzes vor der Aufbahnhalle

Konzeption:

Der o.a. Sachverhalt wurde an die Baudirektion-Ortsbildpflege Niederösterreich mit der Bitte um Beratung herangetragen.

Nach einem Vorgespräch zwischen Herrn DI Thomas Prosl und Vertretern von Gemeinde und Pfarre wurde am 19. September 2013 unter Beiziehung des Herrn DI Franz Grossauer ein Gestaltungsvorschlag erarbeitet, der allgemeine Zustimmung findet.

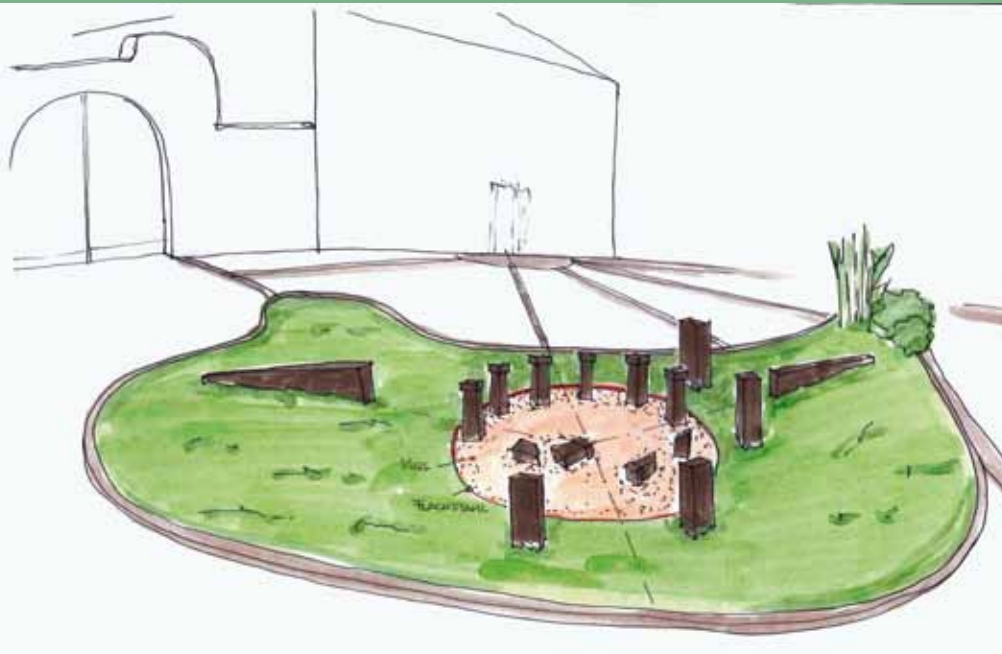
Seitens der beiden Planer (Hrn. DI Prosl und Hrn. DI Grossauer) wird vorgeschlagen, die Errichtung des Mahnmals in einer Gesamtbetrachtung des Kirchen- und Ortsplatzes zu realisieren. Es ergeben sich daher zwei Planungsrichtungen.

a) Mahnmal

Als Standort für das Mahnmal wird die bestehende Grünfläche auf dem Grundstück Nr. 1102/48 (öffentliches Gut / Ortsplatz) vorgeschlagen.

Der künstlerische Entwurf sieht vor, das Kommuniongitter in seinen Einzelteilen einzusetzen, wobei bei der Ausrichtung des Mahnmals die bestehenden Achsen der Pflasterung des Platzes übernommen bzw. weitergeführt werden.





Teil 3

Hinführung zu den Eingängen durch Pflasterungen.

wäre die Umgestaltung der bestehenden Grünflächen, die Herstellung von Sitzauflagen auf der Umfassungsmauer sowie eine Verbesserung und Ergänzung der Beleuchtung.

Auf der seitlich des Mahnmales befindlichen Grünfläche wäre die Aufstellung von Fahnenmasten und einer Beschreibung des Mahnmales geplant.

In der Grünfläche wird mit Kies eine kreisförmige Fläche gebildet, die die Gemeinde bzw. die Gemeinschaft symbolisiert.

Am inneren Rand des Kreises werden die intakten Säulen des Kommunionsgitters aufgestellt und die bereits in Bruch gegangenen Säulen werden zur Mitte hin angeordnet.

Die stehenden Säulen symbolisieren die Menschen in der Gemeinschaft. Die Bruchstücke stehen für die erst kurzfristiger aus dem Leben gerissenen Gemeindeangehörigen (eine Hälfte steht noch, die zweite liegt bereits) sowie für die bereits vor längerer Zeit gefallen bzw. verunglückten Gemeindeangehörigen (beide Bruchstücke liegen).

Der Kreis wird von einem Eisenband eingefasst, welches dem Rost übergeben wird, womit die Vergänglichkeit des Lebens angedeutet werden soll.

Die Sockel- und Abdeckplatten des Kommunionsgitters werden außerhalb des Kreises eingesetzt.

Die außerhalb des Kreises stehenden Elemente symbolisieren den Rückhalt und den Schutz, die die Menschen in der Gemeinschaft erfahren.

Die beiden links und rechts angeordneten (aus der Erde wachsenden) Elemente stehen einerseits für die Erdverbundenheit des Menschenlebens und andererseits wird der ansteigende Lebenslauf dargestellt (beginnend mit der Geburt und ständig ansteigend bis hin zum Alter und endend im Tod (in der Mitte des Kreises)).

b) Platzgestaltung

Die Planer schlagen vor, die durchgehende Asphaltfläche des Kirchenplatzes zu gliedern.

Teil 1 wäre eine großzügigere Gestaltung des Eingangsbereiches vor der Sakristei (mit Restaurierung des Standkreuzes).

Teil 2 wäre die Öffnung der durchgehenden Umfassungsmauer gegenüber den beiden Kircheneingängen und eine optische



Teil 4

wäre die Verbesserung des Platzes vor der Aufbahnhalle (optische Trennung von Straße und Vorplatz sowie Betonung des Eingangsbereiches durch Pflasterungen).



Als Begleitmaßnahme wird dringend empfohlen, den Zustand der zwei großen Linden überprüfen zu lassen: Erstens aus Sicherheitsgründen und zweitens, weil eventuell dahingehend notwendige Veränderungen in der Planung der Platzgestaltung berücksichtigt werden müssten.

Die Verwirklichung dieses schönen Vorhabens wird nur unter Einsatz aller verfügbaren Kräfte möglich sein. Wir bitten Sie daher schon jetzt um Ihre Unterstützung und Mithilfe.



Lainsitztal auf dem Weg zur Energie- unabhängigkeit

**Klima- und Energiemodellregion
geht in zweite Phase**

Mit vollem Tatendrang startete die Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal in die zweite Umsetzungsphase. Nachdem der Klima- und Energiefonds die erste Projektphase im Sommer positiv evaluiert hat, wurde die Weiterführung bewilligt.

Klima- und Energiemodellregionsmanager Josef Bruckner zeigt sich erfreut: „Wir konnten in der ersten Phase bereits mit der umfassenden Energiedatenerhebung die Bevölkerung für das Thema Energie sensibilisieren. Gemeinsam wollen wir bis 2015 weiter an einer besseren Energiezukunft für unsere Region arbeiten.“ Die Mitgliedsgemeinden Bad Großpertholz, Großschönau, Moorbach Harbach, St. Martin, Unserfrau-Altweitra und Weitra ziehen weiterhin gemeinsam an einem Strang. Die Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal hat sich zum Ziel gesetzt, auch künftig Maßnahmen und Bewusstseinsbildung zu betreiben, um die Region in Zukunft energieunabhängig zu machen. Der nächste Schritt sind Workshops zur Erarbeitung möglicher Zukunftsszenarien in den einzelnen Gemeinden.

Sechs Gemeinden gemeinsam für bessere Energiezukunft

Die Gemeinden Bad Großpertholz, Großschönau, Moorbach Harbach, St. Martin, Unserfrau-Altweitra und Weitra arbeiten in der Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal an der Umsetzung der gemeinsam definierten Ziele zur Erreichung der Energieautarkie. Die Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal hat sich gemäß dem Motto „Übermorgen selbst versorgen: Jeder Schritt zählt!“ zum Ziel gesetzt, vor allem in den Bereichen Wärme und Strom wichtige Einsparungen

und im Bereich der erneuerbaren Energien höchstmögliche Steigerungen zu erzielen.

Die Prioritäten der Modellregion Lainsitztal liegen daher auch in der Weiterführung auf:

- * Effizienzsteigerung und Einsparung
- * Erneuerbare Energie

Der nächste Schritt sind Workshops zur Erarbeitung möglicher Zukunftsszenarien in den einzelnen Gemeinden.

In unserer Gemeinde hat sich am 6. November eine engagierte Gruppe im Gasthaus Haralter in Wulfschau zu einem Gemeindeforum getroffen.

In erster Linie ging es dabei darum, die Maßnahme-schwerpunkte für die Erreichung einer höchstmöglichen Energieeffizienz in der Gemeinde Moorbach Harbach auszuarbeiten.

Nachstehend ein Überblick über die jeweils meistgenannten Maßnahmen:

Bereich GEMEINDE – ÖFFENTLICH:

1. Einkaufsaktion Leuchtmittel (LED)
2. Bürgerbeteiligung PV Anlage(n)
3. Kleinwasserkraft in Wasserleitung
4. Bewusstseinsbildung forcieren
- 5.1 Elektroautovermietung durch Gemeinde
- 5.2 Zentrales Heizwerk in Wulfschau

Bereich HAUSHALT:

1. PV mit Speicher für Haushalt
- 2.1 Reduktion Stromverbrauch, Beleuchtung LED, keine Weihnachtsbeleuchtung
- 2.2 Moorbach Harbach verwendet keine Plastiksackerl
3. LED statt Glühbirne
- 4.1 Wir gehen mit den Kindern zu Fuß in die Schule
- 4.2 Windkraft

Bereich LANDWIRTSCHAFT:

1. Große Dachflächen für Energieerzeugung nutzen (PV)
2. Direktvermarktung – weniger Transport und Kühlung
3. Kleinwasserkraftwerke
4. Energiewald
5. Flurbereinigung (weniger Feldstücke)



LED statt Glühlampe zahlt sich aus

Die große Auswahl an Lampenmodellen in den Regalen von Elektrohändlern und Baumärkten ist auf den ersten Blick verwirrend. Die Umstellung auf LED lohnt sich aber, weil Leuchtdioden 80 Prozent energieeffizienter als Glühbirnen sind, sagen Experten der Salzburg AG. Hier einige Tipps, damit Ihr Zuhause auch mit LED im richtigen Licht erstrahlt.

Die Vielfalt an LED, Energiespar- und Halogenlampen für die verschiedensten Wohnsituationen ist groß wie nie zuvor. Laut Fachleuten der Salzburg AG sind LED um vier Fünftel energieeffizienter als vergleichbar helle Glühbirnen, und etwa 20 bis 40 Mal haltbarer.

Kosten und Nutzen

LED-Lampen kosten zwar bei der Anschaffung 20 bis 50 Euro. Laut Energieberatung der Salzburg AG sparen sie aber im Gegenzug beim Stromverbrauch deutlich: Eine 60 Watt-Glühbirne kommt bei 1.000 Brennstunden im Jahr auf rund 15 Euro Stromkosten, eine Energiesparlampe auf rund fünf Euro, eine LED-Lampe auf weniger als drei Euro. Damit sind LED die günstigste Wahl in puncto Stromverbrauch.

Lumen statt Watt

Angesichts von ungewohnten Angaben wie Lumen und Kelvin auf der Verpackung kann es leicht passieren, dass man zum falschen Modell greift. Genau hinsehen ist notwendig, um die gewünschte Lichtfarbe, Leuchstärke und den passenden Abstrahlwinkel zu erreichen. Die Energieberater der Salzburg AG empfehlen deshalb, in erster Linie die Lumen-Angaben zu beachten und sich an folgenden Umrechnungsmodus zu halten:

- 220–250 Lumen = 25-Watt-Glühbirne
- 410–470 Lumen = 40-Watt-Glühbirne
- 700–810 Lumen = 60-Watt-Glühbirne
- 920–1.060 Lumen = 75-Watt-Glühbirne
- 1.300–1.530 Lumen = 100-Watt-Glühbirne

Lichtfarbe in Kelvin

Neu bei LED ist die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Farbtemperaturen zu wählen. Diese reichen von einem warmen Ton bis zu grellem Tageslichtweiß und werden in Kelvin angegeben:

- 2.700 Kelvin = extra warmweiß
- bis 3.300 Kelvin = warmweiß
- bis 5.000 Kelvin = neutralweiß
- über 5.000 Kelvin = tageslichtweiß

Der Abstrahlwinkel

Auf der Verpackung ist ebenso der Abstrahlwinkel angegeben. 30 bis 35 Grad sind Standard bei LED-Lampen. Das entspricht in etwa dem Lichtkegel eines Halogenspots und ist damit bei vielen Decken- und Wandlampen ungeeignet. Es gibt allerdings bereits LED, die das Licht breiter streuen und einen Raum gut ausleuchten können.



Eine Abordnung der Gemeinde Moorbach Harbach besuchte am 23. November die Sonnenwelt in Großschönau. Die einzigartige Erlebniswelt zum Thema Leben mit der Kraft der Sonne vom Nomadentum bis in die Zukunft bot eine Vielfalt an Informationen und Unterhaltung.

Dimmbar oder nicht dimmbar?

Ob eine LED-Lampe grundsätzlich dimmbar ist, gibt das dreieckige Dimmschalter-Symbol auf der Verpackung an. Bei nicht dimmbaren Lampen ist das Symbol gestrichen. Allerdings ist nicht jedes dimmbare Lampenmodell für jeden Dimmer geeignet, manche flackern oder summen. Das hängt mit der jeweiligen Technik zusammen und lässt sich leider nur ausprobieren.

Halt- und Schaltbarkeit

Auf der LED-Verpackung ist außerdem die durchschnittliche Lebensdauer in Betriebsstunden angegeben, sie liegt üblicherweise zwischen 15.000 und 30.000 Stunden. Im Unterschied zu manchen Energiesparlampen hängt bei LED die Lebensdauer auch nicht davon ab, wie oft das Licht ein- und ausgeschaltet wird. Laut Energieberatern der Salzburg AG rechnen sich LED dort ganz besonders, wo das Licht lange an ist und wo es oft aus- und eingeschaltet wird.

LED zum Recycling

LED-Lampen sind zwar frei von Quecksilber, enthalten aber elektronische Bauteile. Daher gehören sie nicht in den Restmüll und auch nicht in den Glascontainer, sondern müssen so wie Energiesparlampen bei Sammelstellen (Elektrofachhändler) oder am Recyclinghof abgegeben werden.

Leben Sie Ihr Leben.

Was auch passieren mag –
die Generali ist da:

Versichern • Finanzieren • Vorsorgen

Markus Fruchtl,

Mobil: 0676 825 36 203

3950 Gmünd, Bahnhofstraße 56

E-Mail: markus.fruechtl@generali.at



Unter den Flügeln des Löwen.



Jugendclub Moorbad Harbach

Im März dieses Jahres fanden wieder neue Vorstandswahlen statt und mit Christoph Wielander konnte der Obmann ein zweites Jahr in Folge dieses Amt bekleiden. Als neue Stellvertreter wurden Jörg Layer und erstmalig Benjamin Weber gewählt. Unser Vorstand besteht seit diesen Wahlen aus 8 Personen, die nun die Hauptfunktionen in unserem Jugendclub übernehmen.

Mittlerweile sind fast drei Jahre vergangen, seit sich der Jugendclub Harbach neu formiert und gegründet hat. Viele Neuerungen und Veränderungen gingen damit einher und die Jugend von Harbach konnte sich in der Gemeinde neu etablieren.

Auch dieses Jahr nahmen wir wieder Projekte in Angriff, die wir im Laufe des Jahres umsetzten. Im Frühjahr fingen wir an, einen überdachten Grillplatz im Hinterhof unseres Jugendraums zu gestalten, der im Frühling nächsten Jahres fertiggestellt wird.

Aber auch was unsere Veranstaltungen betraf, hatten wir im Sommer viel vor. Am 20. Juli veranstalteten wir bereits zum 3. Mal unser **Beachvolleyball-Turnier** am Holzmühlteich. Das Wetter war uns auch dieses Jahr wieder hold und wir konnten das Turnier reibungslos über die Bühne bringen. Bedanken möchten wir uns dabei bei unseren Sponsoren, die uns Jahr für Jahr mit tollen Preisen bei diesem Turnier unterstützen. Beim Hofclubbing 2013 am 6. September beteiligte sich der Jugendclub beim Aufbau und als Unterstützung in der Bar.

Unser Höhepunkt in diesem Jahr war

jedoch die **After Summer Party 2013**, die wir nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr noch attraktiver gestalten wollten. Zu diesem Zweck holten wir uns die oberösterreichische Band „Ska-Bucks“ ins Boot, die gemeinsam mit „The Next Big Thing“ und der gemeindeansässigen Band „SCO“ die Alternative Stage zum Wackeln brachten. Für das Disco-Zelt konnten wir mit DJ DannyM und DJ RAZE ein tolles Programm bieten, das die Menge begeisterte. Als Vorprogramm heizte die Austro-Pop Band „Plus-Pol“ dem Publikum

ein. Ein großes Dankeschön an alle Sponsoren und Helfer der After Summer Party.

Am 31. Oktober fand noch eine Halloween-Party im Jugendraum statt und ein Jugendausflug im Dezember stand ebenfalls auf dem Programm.

Wir möchten uns herzlich bei allen Personen und Firmen bedanken, die uns auch dieses Jahr wieder unterstützt haben und freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2014!



POLLAK Richard

Oberlainsitz 13

3971 St. Martin

T/F 0 28 57/25 051

0664/43 53 444

**BLOCHHOLZ
SCHLEIFHOLZ
und ENERGIEHOLZ**

Ankauf zu Bestpreisen für UPM-STEYRERMÜHL!

www.pro13.at

VIERTELFESTIVAL NÖ Waldviertel 2014



KULTUR IST DER PLATZHIRSCH.
**VIERTELFESTIVAL
NIEDERÖSTERREICH**

Zum vom Viertelfestival NÖ vorgegebenen Motto „Naturmaschine“ wurden waldviertelweit 140 Projekte eingereicht, daraus wurden nun 70 Projekte von einer Jury zur Umsetzung ausgewählt.

» Stör'sche G'wandln und z'rissene Jeans in Moorbad Harbach «

Die Idee zu „stör'sche G'wandln und z'rissene Jeans“ stammt von Gudrun Schrenk-Camara aus Maißen, die das Projekt mit einem Team von SchneiderInnen, einer Schauspiel-Truppe und vielen anderen Mitwirkenden auch umsetzen wird.

**HIERMIT SIND ALLE BÜRGER-
RINNEN UND BÜRGER DER
GEMEINDE MOORBAD
HARBACH HERZLICH EINGE-
LADEN, DABEI MIT ZU MACHEN.**

Frauen und Männer jeden Alters - mit und ohne Näherfahrung - Ihr alle seid herzlich willkommen. Bringt einfach Kleidungsstücke mit, die Ihr umändern wollt, um ein ganz persönliches Unikat daraus zu schaffen. Textildesignerinnen und Schneiderinnen auf Stör * werden Euch dabei tatkräftig unterstützen. Da entsteht vielleicht aus einem Hemd ein Cocktailkleid, aus einem alten Mantel ein flotter Kirtags-Janker oder aus der durchgescheuerten Hose, das neue Lieblingsstück. Die Arbeit an der eigenen Kleidung schafft Identität und ist Ausdruck der eigenen Kultur und Persönlichkeit. Freude

und Spaß soll es machen, gemeinsam die Nadeln und Scheren zu schwingen, den Puls des eigenen kreativen Potentials zu erspüren und aus vorhandenen Ressourcen zu schöpfen ... frei von Ausbeutung an Mensch und Natur.

Die Schneiderinnen planen in ihrer Stör durch Moorbad Harbach, St. Martin/Harmanschlag und Weitra zu wandern. Derzeit ist an jeweils drei bis fünf Abende in jeder der Gemeinden (je nach Anzahl der TeilnehmerInnen) im Zeitraum von Jänner bis April gedacht. Stattfinden sollen die Störabende in den jeweiligen Dorfwirtshäusern.

** Stör ist ein Ausdruck für die Arbeit einer/s HandwerkerIn im Haus der AuftraggeberInnen. HandwerkerInnen, die dies taten, hießen StörgeherInnen. Bis in die 1950er Jahre arbeiteten Stör-Schneiderinnen und Stör-Schuster in den Häusern von Bürgern und Bauern.*

Im schönen Rahmen der neu restaurierten Jäger-Fabrik in Weitra erfolgt am 10. Mai 2014 die abschließende Präsentation des Projekts.

Kontakt und
Infos:
Gudrun
Schrenk-
Camara,
02858/3395
oder 0680/
3207661



Folgendes ist dabei geplant:

- Alle Mitwirkenden sollen die Möglichkeit haben, ihre Werke zu präsentieren.
- Die „Haute Couture“ des Waldviertels – MaßschneiderInnen, TextildesignerInnen und SchülerInnen der HBLA für Mode Krems werden dazu eingeladen, ihre Modelle und speziellen Stücke zum Thema „Naturmaschine“ vorzuführen.
- Auf den Brettern, die die Welt bedeuten wird das Bühnenstück: „jeans on – freedom out?“ zu sehen sein.
- „Tausch die Kleider“ heißt der neue Zauberspruch – ein nachhaltiges, unterhaltsames Experiment zum Mitmachen.

**Zu allererst aber geht's von
Jänner bis April ans Kleidung
verwandeln. Wer Genaueres
erfahren möchte, kommt ganz
unverbindlich zum Infoabend
am 17. Jänner 2014 ab 18 Uhr ins
Gasthaus Binder in Harbach.**

Frohe Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr wünschen Ihnen

Erwin Strondl - Andreas Moser



Hoffentlich Allianz.

Allianz

3950 Gmünd, Bahnhofstraße 45, 0664/241 23 19 - 0664/214 13 13



Die Lesekaiser 2013

Kinder- und Jugendbücherei

Büchereiteam: Marianne Leutner, Silvia Müller, Bgm. Margit Göll

In unserer Bücherei findet man nicht nur Medien für Kinder und Jugendliche, sondern es gibt bereits ein großes Angebot an Erwachsenenliteratur und Fachbüchern. Es werden auch englische und tschechische Bücher angeboten, die zum Ausleihen bereit stehen! Mittlerweile besuchen ca. 180 LeserInnen die Bücherei und sie können aus einem Angebot von mehr als 1.800 Medien (Bücher, DVD, CD) auswählen.

» *Lest mit!* *Lernt mit!* *Lehrt mit!* «



Bücherei eine seiner geschnitzten Arbeiten.

Frau Pfeiffer erzählte von ihrer Schulzeit. Herr Herzog berichtete von seiner Kindheit und der Arbeit auf dem Bauernhof. Musikalisch untermalt wurde das Projekt von Herrn Vater, er spielte uns einige Stücke auf seinem Akkordeon und erzählte uns Geschichten, wie er zur Musik gekommen ist. Für die Kinder waren es sehr interessante Erzählungen aus damaliger Zeit. Nochmals ein herzliches Dankeschön an unsere Gäste. Zum Abschluss bekamen alle einen kleinen Blumengruß. Für die gute Zusammenarbeit möchten wir uns auch bei Fr. Dir. Schnabl und den Lehrerinnen Petra und Johanna bedanken.

Unser Bücherei-Projekt im Jahr 2013 hieß „GENERATIONEN verbinden“!

Am 25. Juni hatten wir mit den VS Kindern dieses Projekt. Deshalb haben wir aus unserer Gemeinde einige ältere Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Frau und Herr Pascher aus Maißen erzählten uns verschiedene kleine Episoden aus ihrer Greißlerei. Frau Pfeiffer aus Wultschau brachte von ihm geschnitzte Arbeiten mit und zeigte den Kindern wie man schnitzt.

Die SchülerInnen und Lehrerinnen durften das Schnitzen ausprobieren. Einige von ihnen stellten sich gar nicht so ungeschickt an. Herr Pfeiffer schenkte der

Beim Ferienspiel am 6. August unter dem Motto „Generationen verbinden“ besuchten wir die **REMOB-Station im LKH Gmünd**. Mit dabei waren die Kinder: Marius Wandl, Madeleine Pöcher, Colin Moser, Sarah Himmer, Philip Strondl und Marie Luise Pöcher sowie ihre Mütter: Angelika Pöcher, Sonja Moser, Ingrid Strondl und das Büchereiteam Marianne und Silvia.

Die Kinder und wir lasen den anwesenden Patienten Gedichte und kleine „Bettgeschichten zum Schmunzeln“ vor. Die Kinder hatten auch die Möglichkeit, mit den Patienten zu spielen. Zum Abschluss spendete uns das LKH Erfrischungen und eine kleine Jause. Als



Dankeschön bekamen alle mitmachenden Kinder von der Bücherei einen „Gratis-Lese-Gutschein“ für drei Wochen.

Vom 16.06. bis 18.09.2013 gab es wieder die „**Gratis-Lese Aktion - Wer liest die meisten Bücher?**“

Insgesamt haben 15 Kinder mitgemacht. 106 Bücher wurden gelesen.

Am 19. Oktober war die Prämierung zum **Lesekaiser**. Alle bekamen wieder schöne Preise. Für die ersten Plätze gab es einen Pokal in Tellerform. Es wurden auch Urkunden von „Leos Lesepass“ und den „Sommerleseclub“ überreicht. Der Sommerleseclub ist eine Initiative von LANÖB und von ZEIT Punkt LESEN - mit Unterstützung und Förderung von LR Mag. Wilfing und LH-STv. Mag. Sobotka.

In diesem Schuljahr besuchten uns am 26. September die **Volksschulkinder in der Bücherei**. Sie haben sich spannende und tolle Bücher ausgeborgt.

Die 1. Gruppe des Kindergartens besuchte uns am 29. Oktober in der Bücherei. Viele Kinder durften sich Bilderbücher ausleihen und mit nach Hause nehmen. Eine Tiergeschichte wurde ihnen vorgelesen.

Die 2. Gruppe besuchte uns am 13. November. Der Klein-Kind-Gruppe wurden Geschichten vorgelesen und sie hatten die Möglichkeit, verschiedene Spiele zu spielen. Die Kindergartenanfänger haben als Dankeschön eine gestrickte Haube von Fr. Silvia Müller bekommen. Alle anderen Kinder durften sich ein Stofftier aussuchen.

Am 23. November bastelten wir Weihnachtliches bei Adventliedern und Gedichten. Alle Kinder und Mütter waren eifrig am Werk, sodass viele schöne weihnachtliche Dekorationen entstanden. (Das 6. Osterbasteln findet im Jahr 2014 auch wieder statt! Nähere Infos finden Sie im Veranstaltungskalender.)

Das Büchereiteam bedankt sich nochmals bei allen, die uns finanziell unterstützt haben und bei den Buchspendern, die uns noch immer sehr schöne und hochwertige Bücher spenden. Außerdem freuen wir uns über jedes neue Mitglied in der Bücherei Moorbach Harbach.

»Denn beim Lesen guter Bücher wächst die Seele empor!«

Wir wünschen allen Kindern, Eltern, Gemeindegliedern und Gästen ein besinnliches, schönes Weihnachtsfest und viel Glück für das neue Jahr 2014.

Das Büchereiteam:

Marianne Leutner, Silvia Müller, Bgm. Margit Göll

ÖFFNUNGSZEITEN der Bücherei:

Jeden Mittwoch von 16.00 – 18.00 Uhr

1x pro Quartal zusätzlich

DI oder MI von 10.00 bis 12.00 Uhr

für Volksschule und Kindergarten geöffnet.

Wir gratulieren Silvia Müller vom Büchereiteam ganz herzlich zu ihrem 50. Geburtstag.



Tischlerei
IHR TISCHLER
Matthias Dorr
3970 Oberwindhag 17
Tel. 02856/2015
Matthias Dorr 0664/6311383
Johann Dorr 0664/1513520
johann.dorr@gmx.net
www.tischlerei-dorr.at



**GASTHAUS & PONYHOF
HOLZMÜHLE**
Müller Markus KG

3970 Lauterbach 40
Tel. +43 (0)2858/5239
info@holzmuehle.at
www.holzmuehle.at



Das Wirtshaus für Genießer! Ganztägig servieren wir bodenständig-waldviertlerische Gerichte aus eigener biologischer Landwirtschaft, Bio-Lammspezialitäten, Jausenschmankerl, Abends Tanz bei Kerzenlicht, diverse Veranstaltungen, Lehmkegelbahn, Ponyreiten, Kutschenfahrten, Streichelzoo uvm.

Montag und Dienstag Ruhetag

www.holzmuehle.at



Vom Ferienspiel anlässlich der „Tut Gut - Sommer-Aktion“ mit Hit FM am Sportplatz des FCN Moorbach Harbach



Kindergarten

Eva Müller, Kindertagendirektorin

Derzeit besuchen 26 Kinder (15/11) regelmäßig den Kindergarten. Darunter befinden sich auch einige Kinder aus dem Nachbarland Tschechien.

Das Kennenlernen anderer Sprachen ist daher ein Schwerpunkt des pädagogischen Programms im Kindergarten Moorbach Harbach.

Durch die Verbindung mit den tschechischen Nachbarn haben die Kinder die Möglichkeit, die jeweilige Sprache des Nachbarn kennenzulernen und vielleicht haben wir so die Chance, Barrieren abzubauen oder erst gar nicht entstehen zu lassen. Zu unserer Unterstützung in diesem Projekt ist **Frau Alice Schießwaldova** wieder wöchentlich bei uns im Kindergarten.

Anfang Oktober feierten wir in den beiden Gruppen ein **Erntedankfest** mit Kürbissuppe und selbstgebackenem Brot mit Butter und Marmelade.

Im Rahmen der Zahnputzaktion „**Apollonia 2020**“ war **Frau Dr. Liselotte Mayer** am ersten Elternabend zu Besuch und berichtete über verschiedene Besonderheiten bei Problemzähnen, bzw. über das richtige Verhalten bei Unfällen mit Zahnschäden.

Am 21. Oktober 2013 fand der Besuch der Zahngesundheitserzieherin - **Frau Elvira Zimmer** - statt.

Dann begannen wir mit den Vorbereitungen für das **MARTINSFEST**.

Am 11. November 2013 gestalteten wir gemeinsam mit **Herrn Pfarrer Rudolf Pinger**, den Kindern und Lehrkräften der Volksschule eine Andacht in der Kirche.

Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein im Pfarrstadel. Wir sagen allen Eltern und freiwilligen Helfern ein ganz besonderes



Aber auch die Weltsprache „Englisch“ findet ihren Platz in unserer Bildungsarbeit und zwar jeden Dienstag mit **Frau Alexandra Badstöber**.

Dankeschön für ihre Mitarbeit.

Der **Nikolaus** besuchte uns am 4. Dezember 2013 im Kindergarten. Die Kinder beider Gruppen feierten mit dem Nikolaus eine Adventandacht und wurden anschließend von ihm mit Süßigkeiten belohnt.

Für die **Weihnachtsjause** am 20. Dezember 2013, mit welcher wir das Kalenderjahr beschließen, werden wir mit den Kindern Kekse backen und verzieren.

Weihnachtsferien sind vom 21. Dezember 2013 bis 6. Jänner 2014.

Im Namen des gesamten Kindergarten-teams wünsche ich allen Kindern, Eltern, Gemeindebürgern und Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2014.

Eva Müller





www.wspk.at

Wir danken unseren Kunden für das
entgegengebrachte Vertrauen und
wünschen Ihnen ein frohes und
besinnliches Weihnachtsfest sowie
Glück und Gesundheit für das Neue Jahr.



Waldviertler
SPARKASSE 
In jeder Beziehung zählen die Menschen.



Volksschule Moorbath Harbach

Aus der Schule geplaudert -

von Volksschuldirektorin Elisabeth Schnabl

Im heurigen Schuljahr begrüßten wir 3 Buben und 4 Mädchen in der 1. Klasse und 2 Mädchen in der 2. Klasse in unserer Schulgemeinschaft.

Wir wünschen ihnen viel Erfolg beim Lernen!

Mit großen Augen bestaunten unsere 27 Schulkinder am ersten Schultag die **Veränderungen in der Schule**: eine neue Heizung, Wandanstriche in den Klassen und im Turnsaal in fröhlichen Farben, Randleisten aus Holz, Vorhänge in den Klassen und im Stiegenhaus und ein neu gestalteter Eingangsbereich. Alle Kinder und Lehrerinnen fühlen sich in dieser Lernumgebung wohl und wir sagen ein herzliches Danke an die Gemeinde und an die vielen helfenden Hände.

» Soziales Lernen «

Als pädagogische Schwerpunkte haben wir für dieses Schuljahr die Leseerziehung und das soziale Lernen gewählt. Jedes Monat gibt es ein Schulmotto (z. B. Grüßen, Bitten und Danken....) und wir bemühen uns um ein freundliches und harmonisches Schulklima.



Wir sind auch eine „**Trinkwasserschule**“. Jedes Kind hat seinen eigenen Becher und durch regelmäßiges Trinken wollen wir unsere Lernleistungen verbessern.

» Trinkwasserschule «



» Ausflug in den Motorikpark «



Das milde Herbstwetter nützten wir für einen **Ausflug** in den Motorikpark Hirschenwies, wo die Kinder viel Spaß hatten.





Ein weiterer Höhepunkte in den Herbstmonaten war ein Projekt zur **Verkehrserziehung**. Mit Elektroautos lernten die Kinder der ersten Klasse sehr nachhaltig richtiges Verhalten im Straßenverkehr.

Teamgeist und gute Klassengemeinschaft waren Schwerpunkt eines Workshops mit Herrn Andreas Krenner.

Der Abschluss des ersten Schulabschnittes wird auch in diesem Schuljahr eine **weihnachtliche Feierstunde** sein, auf die wir uns schon sehr freuen.

*Stimmungsvolle Adventtage wünscht
das Lehrerinnenteam der VS Harbach!*



Bgm. Margit Göll stellte der 2. Klasse das Gemeindeamt vor.

HYUNDAI NEW THINKING. NEW POSSIBILITIES.

Das Ende der Schnäppchen-Jagd: Hyundai-Fahrer haben's am besten!

HYUNDAI i30

* Aktion/Freis gültig bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern solange der Vorrat reicht.
Benzinmotoren mit 100 PS und 135 PS sowie Dieselmotoren mit 90 PS, 110 PS und 128 PS lieferbar. Symbolabbildung.

Der neue Hyundai i30

Machen Sie den Vergleich: Hyundai-Fahrer haben's am besten! Denn Hyundai überzeugt immer. Durch Qualität, Sicherheit, Ausstattung, Design, Umweltfreundlichkeit und Sparsamkeit. Zu einem Preis, den andere ein Schnäppchen nennen. Für uns ist das ganz normal. Weil wir zuerst an Sie denken und Ihnen dafür 5 Jahre Garantie geben: Ohne Kilometerbegrenzung!

i30 5-Türer jetzt als Tageszulassung schon ab € 12.999,-*

Der i30 5-Türer wurde von den ÖAMTC-Experten zum wirtschaftlichsten Auto in der Kategorie "Kompakt & clever" der neu erschienenen Autos 2012 gewählt.

CO₂: 97 - 157 g/km, NO_x: 6 - 145 mg/km,
Verbrauch: 3,7 l Diesel - 6,7 l Benzin/100 km

Nebelstoana Autohaus

**Helmut Hobiger e.U.
Wulfschau 42**

**3970 Moorbach Harbach
02858/5268 (Fax: 02858/5273)**



Wien-Woche

Eine Woche in Wien verbrachte die 4a-Klasse. Das Programm war abwechslungsreich, beeindruckend und spannend.

Schüler als Bildhauer

Erste Versuche bildhauerisch tätig zu werden unternahmen die Schülerinnen und Schüler im Freigegegnungsstand „Kreatives Gestalten“.



Bläserklasse

Das erfolgreiche Projekt „Bläserklasse“ findet auch in diesem Schuljahr seine Fortsetzung. Den Schülerinnen und Schülern gefällt's!



Mittelschule Weitra

Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern



www.nmsweitra.ac.at einen Besuch wert!

Fußball U13: 3. Platz

Beim Herbstturnier der U13-Schülerliga konnte auf der Sportanlage des SV Weitra das Team unserer Schulen den hervorragenden 3. Platz belegen.



Exkursion Waldviertler Jobmesse

Im Rahmen der Berufsorientierung unternahmen die Schülerinnen und Schüler der beiden 4. Klassen eine Exkursion zur Waldviertler Jobmesse in Waidhofen/Th. Sehr interessant!



Violette Meisterklasse

Auf Einladung der Raiffeisenbank Weitra war es für Schülerinnen und Schüler unserer Schule kostenlos möglich das Spiel Austria Wien - RB Salzburg der österreichischen Bundesliga im Horr-Stadion zu besuchen!



Obstjause

Eine Obstjause mit Gugelhupf organisierte der Elternverein für alle Schülerinnen und Schüler. Danke!



Mathematik-Olympiade: Gold und Bronze

Bei der Mathematik-Olympiade des Bezirkes Gmünd waren die beiden Teilnehmer der Mittelschule Weitra höchst erfolgreich! **Magdalena Winkler** konnte diesen Bewerb **gewinnen**, **Manuel Wally** erreichte den hervorragenden **3. Platz**.



Wachau-Marathon und Preisübergabe



Die Übergabe des Preises für die größte Teilnehmergruppe beim Wachau-Marathon erfolgt durch Regionaldirektor Franz Pollak von der Sparkasse Waldviertel/Weitra. Herzlichen Dank! Der Betrag wird für Ankäufe im sportlichen Bereich verwendet.

Auszeichnung

Als eine von nur 14 Schulen aus ganz Niederösterreich wurde die Mittelschule Weitra mit dem **Berufsorientierungs-Gütesiegel** ausgezeichnet.



Die Übergabe erfolgte in der Wirtschaftskammer St. Pölten durch Frau Präsidentin BR Sonja Zwazl und Herrn Landesschulinspektor Hofrat Ing. Leopold Rötzer.



Moorbad Harbach ist als „Gesunde Gemeinde“ zertifiziert

Helga Prinz, Gemeinderätin

Mit der Grundzertifizierung steigt der Stellenwert der „Gesunden Gemeinde“, die qualitativ wertvolle Arbeit rückt weiter in den Vordergrund und noch nicht entdeckte Ressourcen werden aufgezeigt.

Das Grundzertifikat kann erreicht werden, wenn die Struktur- und Prozessqualität der Arbeit in den Gemeinden gestärkt wird. Dafür mussten mindestens 8 von 10 Kriterien erfüllt werden. Die Zertifizierung ist eine Auszeichnung und gilt als Grundlage für die weitere Qualitätsentwicklung der Arbeit in den Gemeinden. Das seit mittlerweile 16 Jahren laufende Programm der „Gesunden Gemeinde“ wird mit der Grundzertifizierung ausgebaut und mit einer Plakette im nächsten Jahr gekrönt. Diese Plakette gibt es ab 2013 für jene Gemeinden, die sich nach dem Evaluierungsprozess und der Grundzertifizierung weiterhin mit der Verbesserung ihrer Gesundheitsvorsorgemaßnahmen beschäftigen.

In Moorbad Harbach war der Zertifizierung eine Arbeitskreissitzung vorausgegangen, an der gesundheitsbewusste und interessierte Gemeindebürger und -bürgerinnen teilgenommen und sich zur Mitarbeit bereit erklärt haben. Im Zuge dieser Arbeitskreissitzung wurden Ideen für „gesunde“ Veranstaltungen gesammelt, die nun das Veranstaltungsangebot der „Gesunden Gemeinde Moorbad Harbach“ bereichern sollen.

Vorschau auf geplante Veranstaltungen:

ab Jänner 2014: Bauchtanz

ab Jänner 2014: Wirbelsäulengymnastik

Februar 2014: Kinderschikurs in Harmanschlag

Die Xundheitswelt-Akademie bietet Ihnen dieses interessante Veranstaltungsprogramm:

16. Jänner 2014, Beginn 19:30 Uhr
im Moorheilbad Harbach/Seminarraum I

Vortrag: Umgang mit Wechselbeschwerden

Referentin: Dr. Annemarie Wallner

27. Februar 2014, Beginn 19:30 Uhr
im Moorheilbad Harbach/Seminarraum I

Vortrag: Älter werden und xund bleiben

Referentin: Dr. Regina Erhart

8. Mai 2014, Beginn 19:30 Uhr
im Moorheilbad Harbach/Seminarraum I

**Vortrag: Therapie mit Messer und Gabel –
herzfreundliche Ernährung**

Referentin: Andrea Hiemetzberger, Diätologin

18. Juni 2014, Beginn 19:30 Uhr
im Moorheilbad Harbach/Seminarraum I

Vortrag: Xundheit ist eine Herzensangelegenheit

Referent: Prim. Univ.-Doz. Dr. Sebastian Globits,
ärztlicher Leiter im Herzkreislauf-Zentrum
Groß Gerungs

Rückblick:

Die Wanderung in Herzensangelegenheiten fand am 21.9.2013 statt und trotz Regenwetters waren die Teilnehmerinnen begeistert. Die Anregungen von Mag. Natalia Ölsböck haben durchwegs Anklang gefunden und alle Teilnehmerinnen erkannten ihre persönlichen „Herz-lustfaktoren“.

Frohe Weihnachten!
Für das Jahr 2014
wünschen wir Ihnen
Gesundheit, Freude und
aktive Erholung –
bitte nutzen Sie die
Angebote...



Das Team der RAIFFEISENBANK WEITRA



wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen
und freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit im Jahr 2014.



BANK DER KURZEN WEGE

www.beste-gesundheit.at

BESTE GESUNDHEIT
PARTNERBETRIEB

Besuchen Sie
unsere Website
www.moorheilbad-harbach.at

IHRE GESUNDHEIT IN BESTEN HÄNDEN

Kurzentrums*

bei Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates.

Orthopädische Rehabilitation & Sportrehabilitation*
nach orthopädischen Operationen, Verletzungen und Unfällen.

Wirbelsäulenzentrum „Xundheitswelt“
für Wirbelsäulen-Prävention, Akut-Therapie und Rehabilitation.

Lebensstilzentrum

zur Verbesserung des Lebensstils in den Bereichen Ernährung,
Bewegung und Mentale Gesundheit.

Xundwärts – Von Natur aus Freude an der Bewegung
professionelle Unterstützung für Profi- und Hobbysportler.

*Wir sind Vertragspartner der österreichischen
Sozialversicherungen.

Xundheitswelt
Von Natur aus
gut für Gesundheit und Wohlbefinden.

Moorheilbad
HARBACH

Gesundheits- & Rehabilitationszentrum

3970 Moorbad Harbach • Tel. +43 (0)2858/5255-0 • Fax DW 1640
E-Mail: info@moorheilbad-harbach.at • www.moorheilbad-harbach.at

FEUER & FLAMME ? Vertrauen Sie dem Profi.

INSTALLATEUR
SMUTKA
HEIZUNG • SANITÄR • ALTERNATIVENERGIE
SOLAR • PHOTOVOLTAIK • BIOMASSEHEIZANLAGEN



24 Stunden - 365 Tage im Jahr
Notdienst-Hotline: 0664-15 20 367
3970 Weitra, Schützenberger Straße 456
Tel 02856-2428, Fax 02856-2428-14
smutka@aon.at, www.smutka.com



Infotag „Arbeiten für die Gesundheit“ im Moorheilbad Harbach

Am 5. Oktober 2013 fand im Moorheilbad Harbach der dritte Infotag zum Thema „Arbeiten für die Gesundheit“ statt. Viele Interessierte nahmen die Gelegenheit wahr, sich über die Jobs in den Bereichen Gesundheit, Tourismus und Gastronomie zu informieren.

Ansprechpartner aus allen Bereichen stellten ihre Aufgabengebiete vor, informierten über Ausbildungswege und standen für Fragen zur Verfügung. Auf Wunsch wurden auch Führungen in die einzelnen Abteilungen gemacht und ein Einblick hinter die Kulissen ermöglicht.

Im Rahmen von Informationsvorträgen wurden die Betriebe und das hauseigene Lehrlingsschulungsprogramm vorgestellt. Die Mitarbeiterinnen des Personalmanagements informierten über offene Stellen und gaben Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung. Die Besucher wurden mit Getränken und xunden Imbissen versorgt.

„Engagierte, qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für uns von großer Bedeutung. Daher freuen wir uns, die vielen Jobmöglichkeiten und auch die Ausbildung in unseren Häusern vorstellen zu können“, so Personalmanagerin Dr. Christina Lohninger.

Mit über 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist das Moorheilbad Harbach (mit dem Brauhotel Weitra und Gesundheitszentrum Zwettl) der größte private Arbeitgeber im Bereich Gesundheit/Tourismus in Niederösterreich. Weitere 150 Arbeitsplätze bietet das 2008 eröffnete Lebens.Resort Ottenschlag.

Auf dem Jobportal www.xund-jobs.at kann man sich über die Unternehmen, Jobprofile und aktuelle Stellenanzeigen informieren.



Foto (Moorheilbad Harbach) v.l.n.r.: Franz Rollenitz (Therapieleiter), Jürgen Friedl (Pflegedienstleiter), Thomas Mladek (Bereichsleiter Service), Andreas Decker (Küche), Mag. Viktoria Magenschab (Prokuristin), Tanja Hahn (Küche), Josef Fischer-Ankern (Gastronomieleiter), Dr. Christina Lohninger (Leiterin Personalmanagement), Sonja Schuster (Leiterin Etage und Qualitätsmanagement)

	MASSAGE FUSSPFLEGE HANDPFLEGE	Ihre individuelle Fußpflege • am gesunden Fuß • am Diabetikerfuß • bei Pilzerkrankungen • bei deformierten Nägeln	Für Ihr Wohlbefinden: • klassische Massage • Fußreflexzonenmassage • Lymphdrainage	
	PETER PRINZ, 3970 Lauterbach 23 / 3970 Weitra, Sparkassenplatz 121, Voranmeldung bitte unter Tel.: 0676-63 65 720			

Ausgezeichnete Leistung der Gastronomie-Lehrlinge aus dem Moorheilbad Harbach, Brauhotel Weitra und Lebens.Resort Ottenschlag beim NÖ Landeslehrlingswettbewerb.



Die Landessiegerinnen in Küche und Service kommen aus diesen Xundheitswelt-Betrieben!

Große Freude herrschte bei den Xundheitswelt-Betrieben Moorheilbad Harbach, Brauhotel Weitra und Lebens.Resort Ottenschlag über das Ergebnis beim NÖ Landeslehrlingswettbewerb, der am 25. September 2013 in der Landesberufsschule Geras stattfand. Vier Lehrlinge aus Küche und Service konnten im Wettbewerb mit insgesamt 31 Teilnehmern, 16 im Bereich Küche und 15 im Bereich Service, die Prüfer von ihrer Fachkompetenz überzeugen. Das beeindruckende Ergebnis: zwei Landessiege, ein zweiter und ein dritter Platz.

Karin Weißenböck, Geschäftsführerin Moorheilbad Harbach und Lebens.Resort Ottenschlag, ist stolz auf die ausgezeichneten Leistungen der Lehrlinge: „Unsere Lehrlingsausbildung ist eine der besten des Landes und ich freue mich, dass unsere Lehrlinge dies abermals unter Beweis gestellt haben. Ich gratuliere den Lehrlingen und ihren Ausbildern sehr herzlich.“

Gold im Service

Jessica Dolezal, Restaurantfachfrau-Lehrling im Brauhotel Weitra, überzeugte im Bereich Service und holte sich die Goldmedaille. Sie wurde von Daniel Strohmayer auf den Wettbewerb vorbereitet und von Hotelleiter Andreas Altmann sowie Moorheilbad-

Serviceleiter Thomas Mladek unterstützt. Bronze im Service ging an Stefanie Kolm, Gastronomiefachfrau-Lehrling im Lebens.Resort Ottenschlag.

Silber in der Küche

Tanja Hahn, Kochlehrling im Moorheilbad Harbach, „erkochte“ sich den 2. Platz. Sie wurde im Vorfeld von Andreas Decker unterstützt, mit ihr freute sich auch Gastronomieleiter Josef Fischer-Ankern. Den ersten Platz belegte Nadja Weber vom Lebens.Resort Ottenschlag.

Nächstes Ziel: Staatsmeisterschaft

Mit ihren Erfolgen haben sich die Lehrlinge auch für die Staatsmeisterschaften, die im Frühjahr 2014 in Eisenstadt stattfinden, qualifiziert und dürfen dort ihr Bundesland vertreten.

Top-Ausbildung in den Waldviertler Gesundheitsbetrieben

Alle Lehrlinge im Moorheilbad Harbach, Brauhotel Weitra und Lebens.Resort Ottenschlag nehmen im Rahmen ihrer Ausbildung an einem eigens entwickelten Lehrlingsschulungsprogramm teil. Das Programm vertieft nicht nur das Wissen der Lehrlinge, sondern fördert auch deren soziale Kompetenz und Eigenverantwortung.



Foto (Moorheilbad Harbach) v.l.n.r.: Dr. Christina Lohninger (Personalmanagerin Moorheilbad Harbach und Lebens.Resort Ottenschlag), Andreas Altmann (Hotelleiter Brauhotel Weitra), Josef Fischer-Ankern (Gastronomieleiter Moorheilbad Harbach), Tanja Hahn, Andreas Vater (Sous-Chef), Jessica Dolezal, Andreas Decker (Ausbilder), Karin Weißenböck (Geschäftsführerin Moorheilbad Harbach und Lebens.Resort Ottenschlag), Thomas Mladek (Service-Bereichsleiter) und Mag. Viktoria Magenschab (Prokuristin).



Kunterbunt - ein neuer Betrieb stellt sich vor

KUNTERBUNT
Elfriede Wotapek
3970 Harbach 58/2/1

Tel.: 0664/1702401

Mail:

elisabeth.wotapek@aon.at

Öffnungszeiten:

Mo - Mi, Sa: 14.00 - 18.00 Uhr

So: 10.00 - 17.00 Uhr

Es war schon lange ein Traum von mir, mich mit einem kleinen Geschäft selbständig zu machen. Einige meiner Freunde haben mich motiviert, auch oft meine Kreativität gelobt. Die Geschäftsidee spukt also schon länger in meinem Geist herum.

Zufällig habe ich dann durch eine Freundin erfahren, dass eine Unternehmerin eine Nachfolgerin für ihr Geschäft in Harbach sucht. Und mein Geschäft „Kunterbunt“ war geboren! Jetzt wurde es zu einer fixen Idee, da ich auch meinen Job als Altenpflegerin aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste.

Ich scheute diesen Schritt nicht, da ich in meinem Leben schon öfters den Job wechselte, sei es aus gesundheitlichen oder privaten Gründen. Ich habe es nie bereut, auch wenn die beruflichen Veränderungen nicht immer einfach waren. Natürlich kamen jetzt

andere, neue Herausforderungen auf mich zu, die mich schon einige schlaflose Nächte kosteten.

Ich habe gerade jetzt in der Anfangsphase sehr viele positive Rückmeldungen bekommen und natürlich große Freude damit.

Zu meinem Sortiment gehören:

Waldviertler Produkte

(Schnäpse, Honig, Kräuter, Tee, Schokolade, Gewürze, Räucherungen, Aroma-Sprays, Öle, Essig, Kräuterpolster,...)

ausgefallene und witzige Geschenkideen

(Servietten, Teelichthalter, Kerzen, originelle Porzellanbecher, Tea for One, Illumino, Tischwäsche, Wärmetiere,)

modischer Leinen-Look in den Größen 36 – 50,

eine abwechslungsreiche Mode mit zahlreichen Kombinationsmöglichkeiten

Modeaccessoires (Schals, Tücher, Filz-Schmuck, Taschen, Kunst in Glas,..)

Kosmetik (STYX-Produkte, Propolis-Creme, Murmeltiersalbe, 100% Ätherische Öle,...)

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Elfriede Wotapek



kpp©consultING

nachhaltig beratende Ingenieure

Ihr Partner für Energiefragen

**ENERGIEAUSWEIS
BLOWER DOOR TEST**

**THERMOGRAFIE
FÖRDERUNGEN**



kpp consulting gmbh | Schulgasse 1 | A-3943 Schrems
Fix +43 2853 20400 | Fax +43 2853 20400 73
consulting@kpp.at | www.kpp.at
Treibach | Schrems | Zwettl | Krems | Wien

Kunst und Handwerk - vereint von Herbert Tüchler in seiner Metallwerkstatt

Die Aussichtsplattform
am Mandelstein



Der Hirsch von Hirschenwies



Das Via Verde-Portal
am Mandelstein



Der Liebes-
und Freundschaftsplatz in Maißen



METALLWERKSTATT

aldviertel

Schmiedeeisen in allen Formen

Schlosserarbeiten, wie zum Beispiel:

- Stiegenkonstruktionen, Stiegegeländer & Handläufe
- Gartenzäune in verzinkter Ausführung (evtl. pulverbeschichtet)
- Fassadengestaltung & Dachterrassengestaltung
- Überdachungen & Windschutz
- Restaurierungsarbeiten
- Einbruchschutz, Fenstergitter & vieles mehr

NEU

Gravurmaschine:

- Schilder bis zu einer Größe von 300 x 350 mm
- für Innen- und Außenbereich
- Liebes- & Freundschaftsschlösser



www.waldviertler-metallwerkstatt.at

HERBERT TÜCHLER – Postgasse 8 – 3950 Gmünd – TEL: 0676/942 73 20 – MAIL: herbert.tuechler@gmx.net



Harbach
Hirschenwies
Lauterbach
Maißen
Wulfschau

Die Gesundheitsangebote unserer Waldviertler Gesundheitszentren, kulinarisches Waldviertel-Bewusstsein in vielen Restaurants und Gasthäusern, kulturelle Vielfalt mit Theater, Ausstellungen und Musikprogrammen, schön gelegene Golfplätze und viele gut markierte Wanderwege von Litschau bis Karlstift beweisen dies.

» Aktive Erholung – optimal in Moorbach Harbach «

Viele Gäste und Besucher wollen in ihrem Urlaub Ruhe und Erholung genießen. Aber auch die schönste Zeit des Jahres mit Bewegung, Sport und den Therapieangeboten unseres Gesundheitszentrums nutzen. Schließlich steht vielen nach dem Urlaub wieder ein arbeitsintensives Leben mit Stress, Hektik und Leistungsdruck bevor – bis zum nächsten Urlaub.

Unser Angebot zur **Aktiven Erholung** ist breitgefächert und abwechslungsreich:

- **Xundwärts-Parcours Hirschenwies:** hier verbessern Sie auf spielerische Weise Ihre koordinativen Fähigkeiten (Orientierung, Steuerung, Gleichgewicht, Reaktion und Rhythmus) und Ihre Beweglichkeit und Kondition (Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit).
- **Via Verde**, der grüne Rad- und Freizeitweg: erleben Sie das Grenzgebiet zwischen Moorbach Harbach und Horni Stopnice auf dem Drahtesel. In vielen Gastbetrieben können Sie E-Bikes mieten.
- **Franz-Himmer-Sporthalle:** Tennisspielen ist wieder im Trend – frönen Sie dem „weißen Sport“ entweder in der Halle oder auf dem Sandplatz im Freien. Auf der vollautomatischen Kegelbahn können Sie „alle Neune“ mal gerade sein lassen.
- **Laufzentrum „Xundwärts“:** Einen Fit-Check oder eine Laufstil-Analyse buchen Sie im Moorheilbad Harbach. Sporttherapeuten geben Ihnen Tipps zum Laufen und Nordic-Walking und dann trainieren Sie im nahen Laufzentrum.
- **Reitsport:** Sowohl im Ponyhof der Holzmühle als auch im Reiterparadies der Familie Altmann erleben Sie „das Glück dieser Erde“. Ob Reitunterricht,

Gesundheitsviertel, Genussviertel, Golfviertel, Wanderviertel - dafür und für vieles mehr - steht das Waldviertel.

begleitete Ausritte, Kutschenfahrten oder Kindercamps – sowohl für den großen als auch für den kleinen Pferdefreund findet sich das Richtige.

- **Beach-Volleyball am Holzmühlteich und Street-Soccer in Harbach** – hier finden junge Gäste Anschluss und Kommunikation mit unserer Jugend.
- **Wandern:** Unsere gut markierten Wanderwege - hier zwischen Nebelstein und Mandelstein - haben eine Gesamtlänge von fast 100 km und sie schließen an die Wanderwege unserer Nachbargemeinden an. So könnten unsere Gäste von hier aus das ganze Waldviertel durchwandern.
- **Langlaufen und Schneeschuhwandern:** Der Treffpunkt für die Schilangläufer ist im Gasthof Nordwald der Familie Fröstl in Hirschenwies. Von hier aus starten sowohl die 1 km-Trainingsrunde durch den Motorikpark als auch die Hubertusloipe. Für den geübten Langläufer empfehlen wir die Nebelsteinloipe. Der Einstieg dazu ist auf dem „Hirschenwieser“-Berg. Das Schneeschuhwandern können Sie in Kursen im Moorheilbad Harbach erlernen.

Wir begrüßen und informieren unsere Besucher

Die Begrüßungselemente an den Gemeindeeintritten und die Informations- und Übersichtstafeln an ausgewählten Punkten im Gemeindegebiet sollen es unseren Gästen und Besuchern erleichtern, sich im Gemeindegebiet zu orientieren. Außerdem informieren die Tafeln über die Sehenswürdigkeiten und die Infrastruktur von Moorbach Harbach.



Tourismusverein

3970 Moorbach Harbach
Tel. 0680/238 29 39

info@moorbach-harbach.at

» Themenwege «

Neue Wander/Freizeitkarte und detaillierter Freizeitführer

Die neue Wanderwege-Markierung nach dem sogenannten „Schweizer System“, die nun von Litschau bis Karlstift zu finden ist, hat es nötig gemacht, auch die Wanderkarte von Moorbach Harbach zu überarbeiten. Die neue Wander/Freizeitkarte ist in allen Tourismusbetrieben der Gemeinde und auf dem Gemeindeamt Moorbach Harbach gegen einen kleinen Unkostenbeitrag erhältlich. Ein kleiner, gedruckter Freizeitguide soll die Wander/Freizeitkarte mit Informationen über alle Sehenswürdigkeiten und touristische Gewerbebetriebe ergänzen.

„**Mein Weg zum Glück**“ wurde im Mai feierlich eröffnet. Hier werden Sie philosophisch aber auch humorvoll mit dem Thema „sein persönliches Glück finden“ vertraut gemacht. Der Themenweg startet bei der Franz-Himmer-Sporthalle. Er ist ca. 3 km lang und auch für den ungeübten Wanderer leicht zu bewältigen.

Garten der Menschenrechte

Hier werden Sie mit einem Thema vertraut gemacht, das uns alle angeht – den Menschenrechten. Der schön gelegene Garten ist es wert, besucht zu werden.

Wohlfühlgarten in Maßen

In der Nähe der Waldpension Nebelstein liegt der märchenhafte Wohlfühlgarten mit 11 Erlebnis-Stationen und Sie finden hier Erholung, Spaß und Spiel.

Naturerlebnis Mandelstein, grenzenlos

Auf dem Wanderweg zum und rund um den Mandelstein finden Sie Stationen, die Sie mit den Besonderheiten des Kulturraumes Waldviertel/Südböhmen vertraut machen.

Nun, liebe Besucher und Gäste, wir glauben, dass es, wenn Sie dies alles kennenlernen wollen, schon mehrerer Aufenthalte bedarf oder schaffen Sie es bei einem einzigen?

Und Sie, werte Gemeindebürgerinnen und -bürger, haben Sie schon alles besucht, was wir hier beschrieben haben?

Natürlich können Sie gerne auch alles mehrfach nutzen!

Darauf freut sich der gesamte Vorstand des Tourismusvereins und wünscht Ihnen frohe Weihnachten, besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Lieben und ein schönes, erfolgreiches Jahr 2014.

Daheim bei der Nordwald-Forelle:



*Wir bitten
zu Fisch!*

**GASTHOF
PENSION NORDWALD**

FAMILIE FRÖSTL

3970 Moorbach Harbach, Hirschenwies 32
Tel: 02858/5237, www.gasthof-nordwald.at



*** MÄRCHENHOTEL Waldpension Nebelstein

Familie Schmidt

3970 Moorbach Harbach Tel. 02858-5231

www.waldpension-nebelstein.at

Märchenausstellung und Geschenke Laden

Tel. 02858/5231

Montag+Dienstag Ruhetag



Ausgesuchte und getestete Artikel von Jäger für
Jäger & ambitionierte HundeführerInnen

Kontaktieren Sie uns:
Bergfexn Shop
Manuela Nemeth
Hirschenwies 29
3970 Moorbach Harbach
Mobil | +43 (0)964 - 105 66 66

oder besuchen Sie unseren Webshop:
www.bergfexn.com



Auftritt der Volkstanzgruppe Groß Schönauf beim Sommerfest

Freiwillige Feuerwehr Harbach

Im abgelaufenen Jahr gab es einiges zu tun: Es gab 45 Tätigkeitsausrückungen wie Mitgliederversammlungen, Schulungen/Kurse, Tätigkeiten im Feuerwehrhaus, Verwaltungstätigkeiten, Kirchengang, Repräsentationen... Wir mussten noch zu 3 Brandsicherheitswachen, 1 Brandeinsatz und zu 1 technischen Einsatz ausrücken. Außerdem hatten wir noch 8 Übungen in diesem Jahr absolviert. Die FF Harbach leistete im Jahr 2013 **1.354 freiwillige Stunden** für die Sicherheit der Bevölkerung von Harbach.

Der Mitgliederstand der Freiwilligen Feuerwehr Harbach beträgt derzeit 39 Mann, davon 28 Aktive und 11 Reservisten.

Am 2. Juni 2013 verstarb unser beliebter Kamerad Johann Prinz. Seine Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit werden uns stets in Erinnerung bleiben.

Folgende Module wurden von unseren Kameraden mit Erfolg besucht:

Abschluss Truppmann am 09.03.2013:

Joachim Bachofner, Matthias Bachofner, Peter Mayer

Löschwasserförderung am 10.01.2013:

Andreas Hollan

Löschmittelbedarf im Einsatz am 16.01.2013:

Andreas Hollan

Abschluss Grundlagen Führung am 20.04.2013:

Karl Florian Baumgartner

Die Feuerwehr Harbach wünscht allen Jubilaren nochmals alles Gute, Glück und Gesundheit für die kommenden Jahre:

Peter Mayer am 9. Juni zum **30-iger**

Martin Sagmüller am 19. September zum **30-iger**

Gerald Möslinger am 1. Juli zum **40-iger**

Franz Möslinger am 23. Oktober zum **65-iger**

Manfred Pascher am 1. Juli zum **70-iger**

Karl Baumgartner am 4. Juli zum **80-iger**

Der traditionelle Faschingsumzug fand am 9. Februar dieses Jahres statt. Mit den vielen gebastelten Sachen konnten wertvolle Spenden für die FF Harbach gesammelt werden.

Am 30. April 2013 wurde wieder ein Maibaum von den Kameraden der FF Harbach mit der Hilfe der Bevölkerung von Harbach aufgestellt.

Am 11. Mai fand der Abschnittstag in Weitra anlässlich der 140-Jahrfeier statt. Dabei wurden Günter Miedler das Ehrenzeichen für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen und Manfred Müller das Verdienstabzeichen des NÖ LfV 3. Klasse verliehen.

Unser Sommerfest fand dieses Jahr am 27. und 28. Juli mit sommerlichen Temperaturen von über 35 Grad statt.

Am Samstag gab die Volkstanzgruppe Groß Schönauf eine Darbietung, welche auf großen Anklang gestoßen ist.

Am Sonntag spielte die Trachtenkapelle Harbach den Frühschoppen und am Abend gab es wieder die große Tombolaverlosung mit 100 tollen Preisen.

Ein Dankeschön an alle Helfer und für die leckeren Kuchen und Backwarenspenden für dieses Fest.

Dieses Jahr wurde das letzte Stück von unserem Übungs- und Festplatz fertig angeschüttet und begrünt. Bei unserem Sommerfest hatten wir somit schon die ganze Fläche zur Verfügung, was natürlich bei der Festgestaltung eine Erleichterung war.

Am 18. Oktober fand in Harbach bei der Sonnenhangsiedlung die Unterabschnittsübung statt. 33 Mann der Feuerwehren Harbach, Lauterbach und Wulfschau mit 5 Fahrzeugen bekämpften einen „Dachstuhlbrand“ eines Wohnhauses in der Siedlung Sonnenhang.

Die Freiwillige Feuerwehr Harbach möchte sich bei allen Gönnern und Helfern herzlich bedanken und wünscht allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.



Der Familiengasthof direkt in Harbach

Harbach 23, 3970 Moorbach Harbach
 Tel.: 02858/5210 oder 0664/19 77 640
 E-Mail: info@landgasthof-binder.at
 Internet: www.landgasthof-binder.at

Freiwillige Feuerwehr Lauterbach

Am 23. Februar 2013 waren wieder Neuwahlen des Kommandanten und dessen Stellvertreter notwendig, nachdem Gerald Stütz seine Funktion als Kommandant zurückgelegt hatte. Er hat dieses schwierige Amt nach dem Ableben seines Vaters Franz Stütz am 18. Juli 2010 übernommen und war u. a. sofort mit den Umbauarbeiten im Steinbrunnerhof konfrontiert. An dieser Stelle ein Dankeschön für die geleisteten Arbeiten bei der Revitalisierung und für die Ausübung dieser nicht einfachen und vor allem verantwortungsvollen Kommandantenfunktion.

Die Neuwahlen wurden im Zuge der Jahreshauptversammlung durchgeführt und diese brachten ein einstimmiges Ergebnis:

Zum Nachfolger als Kommandant wurde der bisherige Kommandant-Stellvertreter Klaus Mahler gewählt sowie zum neuen Stellvertreter Kurt Pischinger, der diese Funktion bereits in der Zeit von 1996 bis 2006 ausgeübt hatte.

Bei der Hauptversammlung wurde **Klaus Mahler zum Oberbrandinspektor** und **Kurt Pischinger zum Brandinspektor** sowie **Harald Klein** vom Brandmeister **zum Hauptbrandmeister befördert**.

Neu eingetreten ist heuer Roland Pischinger - ausgetreten sind leider auch vier Feuerwehrkameraden, nämlich Herbert Pichler, Johannes Wieninger, Bernhard Prinz und Egon Kempf.

Folgende Lehrgänge wurden im Jahr 2013 absolviert:

- Einsatzmaschinist: Michael Pischinger und Christian Etlzstorfer
- Funk: Florian Leutner und Daniel Pischinger
- Verwaltungsdienst : Walter Pöcher
- Feuerwehrsantität: Stefan Etlzstorfer
- Rechtliche und Organisatorische Grundlagen: Walter Pöcher
- Abschluss Truppmann: Daniel Haumer und Roland Pischinger

Im abgelaufenen Jahr gab es insgesamt 1 Brandeinsatz (Entstehungsbrand im Dachbodenbereich einer Scheune in Wultschau), 1 Fehlausrückung, 6 Brandsicherheitswachen und 15 technische Einsätze.

» Katastrophenhilfsdienst «

Erwähnenswert ist dabei u. a. der Einsatz einer Gruppe der FF Lauterbach in Spitz a. d. Donau im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes, wo der entlang der Donau aufgebaute mobile Hochwasserschutz abgebaut wurde.

Weiters nahm man im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes an einer Großübung teil, bei der von allen

teilnehmenden Feuerwehren eine Löschwasserleitung von Mautern nach St. Pölten zu verlegen war. Diese Übung diente in erster Linie zur Verbesserung der Kommunikation zwischen den einzelnen Einheiten.

Ebenso war die FF Lauterbach an den Vorbereitungsarbeiten für die heuer in Leopoldsdorf (Bezirk Gmünd) abgehaltenen Landesleistungsbewerbe beteiligt.

Die im heurigen Jahr durchgeführten Veranstaltungen (Faschingsumzug, Maibaumaufstellen und Blunznkirtag) waren wieder sehr erfolgreich und die FF Lauterbach möchte sich an dieser Stelle bei der Bevölkerung für die Unterstützung recht herzlich bedanken. Ebenso bei all jenen, die in irgendeiner Form zum Gelingen beigetragen haben. Ohne diese Einnahmen wären die laufenden Investitionen wie der Ankauf von Bekleidung und Ausrüstung bzw. andere Maßnahmen (heuer wurde u. a. ein Pelletsofen im Sitzungssaal installiert) nicht möglich.



SAND- SCHOTTER-TRANSPORTE | BAGGERUNGEN
INTERNATIONALE TRANSPORTE | LOGISTIK



weißenböck
Es gibt immer einen Weg!

3970 Weitra, Schützenberger Straße 400
Tel.: 02856-2370, www.weissenboeck-transporte.com

Wir schaffen GRUNDLAGEN

VERMESSUNG
DI Weißenböck
Morawek



3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
Telefon: 02852 / 531 61 | Fax: DW-31
www.dervermesser.at

Staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsulent
für Vermessungswesen



ZT

Freiwillige Feuerwehr Wultschau

Wieder geht ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr dem Ende zu. Mit diesem Bericht möchten wir Euch einen kurzen Rückblick geben.

Mitglieder:

Leider mussten wir auch heuer wieder von einem engagierten und beliebten Kameraden Abschied nehmen.

Ehrenhauptlöschmeister Reinhard SCHMUTZ ging im Juni von uns. Er war immer stets zur Stelle, ob bei Einsätzen, Übungen oder als Helfer bei unseren Veranstaltungen.

*Aus der Lieben Kreis geschieden,
aus dem Herzen aber nie,
weinet nicht, er ruht in Frieden,
doch für uns starb er zu früh.*

„Ehre seinem Gedenken“

Der Mannschaftsstand unserer Wehr beträgt 61, davon sind 43 aktiv, 10 Jugendmitglieder und 8 Reservisten!

Unser Zugskommandant und Sachbearbeiter für Atemschutz, BM Klaus Ranftl, absolvierte heuer nach einer 4-monatigen Ausbildung das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold. Dies ist die sogenannte „Feuerwehrmatura“.

Das Kommando und die Mitglieder der FF Wultschau gratulieren zu diesem Erfolg!

Feuerwehrjugend:

Unsere Jugend bei dem Bezirksleistungsbewerb in Hörmanns:

Dieses Jahr trat unsere Feuerwehrjugend beim Bezirksleistungsbewerb in Hörmanns an. Die Bewerbungsgruppe der über 12-Jährigen konnte in Bronze, als auch in Silber, den hervorragenden zweiten Platz erreichen. JFM Kathrin Herzog und JFM Matthias Hobiger absolvierten das silberne, sowie JFM Sebastian Pfeiffer das bronzene Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen beim Einzelbewerb der unter 12-Jährigen.

Die FJ Wultschau war beim 41. Landestreffen der Niederösterreichischen Feuerwehrjugend in Klein Wolkersdorf (04.07.13 - 07.07.13) dabei!

Heuer fand das Jugendlager der NÖ Feuerwehrjugend in Klein Wolkersdorf statt. Wie letztes Jahr trainierten wir mit der Feuerwehrjugend Bad Großpertholz. Aufgrund der guten Zusammenarbeit spielten sich die Gruppenmitglieder schnell ein und konnten hervorragende Ergebnisse beim Landestreffen erzielen.

Beim Gruppenbewerb in Silber der über 12-Jährigen errang unsere Gruppe „Großpertholz/Wultschau“ den hervorragenden 16. Platz landesweit (insgesamt sind 128 Gruppen in Silber angetretenen)!! Wir sind sehr stolz



darauf. In Bronze landeten wir auf dem tollen 145. Platz, trotz kleiner Fehler (Gesamt 197)!

Mit dem Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Silber wurden ausgezeichnet:

JFM Harald Schuster, JFM Thomas Himmer, JFM Michael Herzog, JFM Simon Pfeiffer, JFM Alexander Herzog, JFM Jakob Pfeiffer, JFM Philipp Hobiger. JFM Kathrin Herzog und JFM Matthias Hobiger traten im Einzelbewerb um das Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen in Silber an. JFM Sebastian Pfeiffer trat das erste Mal beim Jugendbewerbsabzeichen in Bronze an. Alle drei erfüllten die Aufgabe sehr gut und wurden mit dem Abzeichen ausgezeichnet.

Wir sind stolz auf unsere Jugendmitglieder und hoffen, dass sie auch im nächsten Jahr mit voller Begeisterung dabei sind. Dankbar sind wir für die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Großpertholz.

Wissenstest & Wissenstestspiel in Bad Großpertholz:

Auch dieses Jahr stellten unsere Jugendmitglieder ihr Wissen unter Beweis. Heuer fand der Wissenstest bzw. das Wissenstestspiel in Bad Großpertholz statt. Es wurden eine Reihe von Abzeichen absolviert.

Ein großer Dank ergeht an unser Jugendbetreuerteam, an der Spitze Jugendbetreuer LM Roman Prager, Gehilfe des Jugendbetreuers FM Lisa Hubmaier, SB Doris Prager und OFM Hannes Haralter für die Ausbildung unserer Feuerwehrjugend.

„Feuerwehrfest 2013“:

Leider mussten auch wir einen spürbaren Besucherrückgang verzeichnen. Dies ist zweifelsohne auf die hohe Dichte an Veranstaltungen, über das ganze Jahr hinweg, zurückzuführen.

Dennoch wollen wir uns an dieser Stelle herzlichst bei den Besuchern unseres Feuerwehrfestes bedanken und freuen uns auf ein Wiedersehen im Jahr 2014.

www.maniaevents-wultschau.com

Ausbildung:

Laufende Aus- und Weiterbildung ist unerlässlich! Jeden ersten Mittwoch im Monat finden Übungen und Schulungen statt, um für den Ernstfall gerüstet zu sein.

Ausbildungen im Bezirk und in der Landesfeuerweherschule:

Versicherungen im Feuerwehrdienst: BI Hannes Müllner

Löschmittelbedarf für den Einsatz und Löschwasserförderung: BM Klaus Ranftl und LM Roman Prager

Sachbearbeiter Nachrichtendienst: FM Clemens Ranftl



Nachtübung in Wultschau



Großübung bei Fa. ASMA

Statistik unserer Aktivitäten bis November 2013:

25 Übungen/Schulungen (Gesamt-, Funk-, Atemschutz- u. Bewerbsübungen) mit 205 Gesamtstunden.

156 Tätigkeiten (Verwaltungstätigkeiten, Kirchgänge, Mitgliederversammlungen, Tätigkeiten im Feuerwehrhaus, Feuerwehrfest, Ball usw.) mit 5.171 Gesamtstunden. **20 Einsätze** (technische, Brand-, und sonstige Einsätze) mit 368 Gesamtstunden.

Im Juni kam es bei der Familie Dryje zu einem Scheunenbrand. Durch schnelles Eingreifen, der modernen Ausrüstung und natürlich dem hohen Ausbildungsstand aller eingesetzten Einsatzkräfte konnte schlimmeres verhindert werden.

Ebenfalls im Juni wurden wir zum Hochwassereinsatz nach Spitz/Donau alarmiert. Da bei einer Katastropheneinheit des Bezirkes Gmünd eine Feuerwehr ausfiel, wurde unsere Feuerwehr als Ersatz gerufen. 7 Mann waren hier einen Tag lang damit beschäftigt, den Hochwasserschutz abzubauen.

Brandeinsatz im Juni (Atemschutzsammelplatz)

Fotos rechts: Löschen unter schwerem Atemschutz beim Brandeinsatz im Juni und Drehleiterbeistellung für Filmdreharbeiten bei der Papiermühle in Breitenberg

Wettkampfgruppe:

Neben den Teilnahmen an Abschnitts- und Bezirksleistungsbewerben sowie an einigen Saugerkuppelbewerben, haben wir auch am Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Leopoldsdorf bei Litschau teilgenommen.

Hier sei auch der Zeitaufwand erwähnt. Über die Wintermonate wird jeden Freitag in der Fahrzeughalle geübt und sobald es die Witterung zulässt, geht es nach draußen.

**Wettkampfgruppe 2013 :**

Müllner Gerald, Ranftl Klaus, Haralter Martin, Schuster Maximilian, Ranftl Clemens, Hubmaier Lisa, Schuster Daniela, Prager Roman, Prager Doris, Haralter Hannes

„UNSERE FREIZEIT FÜR IHRE SICHERHEIT“

Seit geraumer Zeit besteht die Möglichkeit, Spenden an die Feuerwehr steuerlich abzusetzen. Eigene Spendenblöcke liegen bei den Feuerwehren auf. Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

DANKE!

Besonderen Dank wollen wir den Dorfbewohnern von Wultschau für ihre ständige Unterstützung und tatkräftige Mithilfe bei diversen Veranstaltungen aussprechen! Ohne diesen persönlichen Einsatz wäre all dies nicht möglich.

Traditionell findet am 26.01.2014 wieder unser Feuerwehrball im Gasthaus Haralter statt. Zu diesem Termin möchten wir bereits jetzt alle Gemeindebürger recht herzlich einladen!

Die FF Wultschau bedankt sich bei allen Helfern und Spendern auf das Allerherzlichste. Wir wünschen allen Bürgern der Gemeinde Moorbach Harbach frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2014.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.ff-wultschau.at





Nomfusi
- Sängerin aus
Südafrika

KASUMAMA Afrika Festival 2013

Als Ort der Begegnung und der Völkerverständigung versteht sich das stimmungsvolle Festival, bei dem ÖsterreicherInnen und in Österreich lebende AfrikanerInnen in freundschaftlicher Atmosphäre zusammen kommen.



Afrikanischer
Geschichtenerzähler
unterhält das
Publikum der
Open Stage

Inmitten unserer schönen und unberührten Waldviertler Landschaft fand heuer zum 13. Mal das familienfreundliche KASUMAMA Afrika Festival statt. Von 3. bis 7. Juli wurde wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten, das die kulturelle Vielfalt des afrikanischen Kontinents den BesucherInnen aus ganz Österreich und den Nachbarländern näher brachte. Untertags sorgten zahlreiche Workshops für Kinder und Erwachsene, ein bunter Bazar, Filmvorführungen, Lesungen, akustische Konzerte, Vorträge und Diskussionen für spannende Unterhaltung. Live-Konzerte mit internationalen und heimischen Stars und Newcomern verwandelten das Festivalgeschehen abends in eine große Tanz-Party.

Absoluter Publikumsliedling und Festivalhighlight war dieses Jahr die charismatische Sängerin Nomfusi aus Südafrika mit ihrer swingenden Tanzmusik. Die außergewöhnliche Formation Hot Water, ebenfalls aus Südafrika, sorgte mit ihrer humorvollen und mitreißenden Performance für einen weiteren musikalischen Höhepunkt. Zur Eröffnung gab es dieses Mal einen besonders netten Programmpunkt für Kinder mit IyASA (Zimbabwe) und ihrem Tanztheater-Märchen

„Girafika“. Und zum stimmungsvollen Ausklang des Festivals traf diesmal beim traditionellen „Cross Over“ die A-Capella Gruppe Insigni aus Zimbabwe auf Wienerlied-Tradition. Gemeinsam brachten sie mit ihren lustigen Gstanzeln das Publikum zum Tanzen.

Zahlreiche kreative Workshops und ein spannendes Programm auf der so genannten „Open Stage“, einer kleinen Bühne im afrikanischen Stil, brachten für die BesucherInnen untetags abwechslungsreiche Unterhaltung. Das Programm der Open Stage konnte dieses Jahr dank zusätzlicher Unterstützung der Dorf- und Stadterneuerung unserer Gemeinde erweitert werden und unter dem Motto „Visionen in der Welt des Wandels“ den BesucherInnen unterschiedlichste Beiträge bieten. Einen Programmschwerpunkt bildeten dabei die Afrika-Dorf-Gespräche, die mit Podiums- und Publikumsdiskussionen zu Fragestellungen über das Leben in Österreich und Afrika auf großes Interesse stießen. Afrika TV (Okto TV) wird Anfang des Jahres eine Sendung darüber ausstrahlen, die auf der Website www.kasumama.at abrufbar sein wird. Dem allgemeinen Wunsch nach einer Weiterführung dieser Gespräche möchte der

Verein KASUMAMA beim nächsten Festival nachkommen.

Ein weiterer Programmpunkt der Open Stage war das Thema Fair Trade. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums von FAIR TRADE Österreich überreichte der Verein KASUMAMA eine große, kunstvolle Torte - gebacken vom „Bauer sucht Frau“-Tortenkaspar Roland. Sehr erfreulich war, dass im Rahmen dieses Programmpunktes Frau Bürgermeisterin Margit Göll und Herr Bürgermeister Otmar Kowar (Unserfrau-Altweitra) ihren Entschluss bekannt gaben, FAIR TRADE Gemeinden zu werden.

Engagiert zeigten sich einige Jugendliche aus der Region und auch unserer Gemeinde, die unter der Anleitung von Banza Tombe und Babatola Aloba moderatorisch durch das Programm führten. Dies geschah im Rahmen des Open Stage Projekts „united young people“. Manche versuchten dabei auch erste Schritte, ihr musikalisches Talent auf der Bühne vorzustellen.

Auch beim kommenden Festival sollen Jugendliche wieder mit einem speziellen Projekt in die Gestaltung des Open Stage Programmes eingebunden werden.



Kasumama-Fotos /Copyright:
Corinna Mesinger

»2014 - neuer Termin«

Neuer Termin für das KASUMAMA Afrika Festival 2014

Das 14. KASUMAMA Afrika Festival wird nächstes Jahr erstmals eine Woche später als üblich stattfinden, nämlich von 9.-14. Juli 2014. Auf vielfachen Wunsch unserer BesucherInnen nehmen wir damit Rücksicht auf die Schulferien in ganz Österreich und ermöglichen so vielen Familien den Besuch des Festivals von Mittwoch bis Sonntag.

KASUMAMA beim Viertelfestival NÖ – Waldviertel 2014

Wir freuen uns ganz besonders, dass ein KASUMAMA-Projekt für das Viertelfestival NÖ – Waldviertel 2014 ausgewählt wurde. Von 11. bis 13. Juni 2014 werden jeweils drei KünstlerInnen aus Österreich, Tschechien und Afrika mit den SchülerInnen aus insgesamt 9 Klassen künstlerisch arbeiten. Es sollen dabei unterschiedliche Werke aus Lehm geschaffen werden und Bilder entstehen, auf denen ausschließlich mit Mal- und Druckwerkzeugen aus der Natur gearbeitet wird. Rhythmus und Tanz wird ebenfalls ein wichtiger Teil des Projekts sein. Weiters sollen zwei große Gemeinschaftskunstwerke gestaltet werden - ein riesiges „Natur-Gemälde“ und eine „Naturmaschine“, die durch das gemeinsame, täglich voranschreitende Werk langsam Gestalt annehmen. Einen feierlichen Abschluss findet das Kunstprojekt in einer Finissage mit Musik im Afrika-Dorf des Festivalgeländes, zu der auch alle GemeindegängerInnen herzlich eingeladen sind.



Verein D'Nebelstoana

„A Hetz und a Gaudi“ war's auch heuer wieder beim Rodelnachmittag des Nebelstoana Vereins. Nach einigen Rodelfahrten vom Zellerberg stärkten sich die Besucher mit einer zünftigen Jause und wärmenden Getränken.

Die Sonnwendfeier beim Moaßla Stüberl war wieder sehr gut besucht und man verwöhnte die Gäste mit warmem Geselchten von der Familie Schmidt und dazu gab's frisch gezapftes Bier.

Erstmalig zum Moaßla Kirtag wurde auch das neue Veranstaltungszelt aufgestellt. Es entspricht allen Anforderungen für eine öffentliche Veranstaltung und bietet viel mehr Gästen Platz. Die Besucher und die Musikanten fühlten sich sichtlich wohl, denn es wurde bis in die Morgenstunden getanzt und gefeiert.

Beide Veranstaltungen wurden so wie jedes Jahr von der Jugendgruppe unterstützt, die für die Cocktails und Bargetränke zuständig war.

All jene, die beim zweitägigen Ausflug auf den Dachstein mit dabei waren, erlebten tolle Wanderungen und konnten bereits die neue Aussichtsplattform - die Himmelsleiter - am Dachstein besichtigen. Das Wetter war wie im Bilderbuch und so konnte der Ausflug von allen genossen werden.

Der diesjährige Wandertag führte die Wandergruppe entlang des Schwarzaubaches nach Zofin. Bei herrlichem Wetter gab es ein Picknick mit Schnitzeln und Getränken. Zu vielen Stationen konnte Herr Erwin Bäck Wissenswertes und Interessantes erzählen. Die Heimreise führte uns am Urwald vorbei und danach gab es noch ein gemütliches Beisammensein im Gasthaus Nordwald.

Der Vorstand des Nebelstaona Vereins bedankt sich bei allen, die unsere Veranstaltungen unterstützen und wünscht allen Gemeindegängern und Gästen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr.

Hermann Layer
Obmann

Margit Göll
Schriftführerin



Kampfmannschaft:

Rang		Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	*	Rappottenstein	11	10	0	1	43:20	23	30
2	*	Eibenstein	11	9	1	1	49:11	38	28
3	*	Langschwarza	11	6	2	3	27:16	11	20
4	▲ (+1)	Bad Großpertholz	11	5	4	2	25:16	9	19
5	▼ (-1)	Arbesbach	11	5	1	5	22:20	2	16
6	*	Kirchberg/Walde	11	5	1	5	21:22	-1	16
7	▲ (+2)	Hoheneich	11	4	2	5	31:28	3	14
8	▼ (-1)	Kirchschlag/Waldev.	11	4	0	7	21:25	-4	12
9	▼ (-1)	Ottenschlag	11	4	0	7	27:34	-7	12
10	*	Harbach	11	3	1	7	16:34	-18	10
11	▲ (+1)	Martinsberg	11	2	1	8	16:43	-27	7
12	▼ (-1)	Langschlag	11	2	1	8	15:44	-29	7

Reservemannschaft:

Rang		Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	*	Rappottenstein	11	11	0	0	64:14	50	33
2	*	Arbesbach	11	10	0	1	53:11	42	30
3	*	Bad Großpertholz	11	7	1	3	35:17	18	22
4	*	Eibenstein	11	6	1	4	48:22	26	19
5	▲ (+2)	Langschlag	11	5	1	5	32:40	-8	16
6	▼ (-1)	Kirchberg/Walde	11	4	2	5	37:32	5	14
7	▼ (-1)	Langschwarza *	11	4	2	5	19:31	-12	14
8	*	Hoheneich *	11	4	1	6	23:29	-6	13
9	▲ (+1)	Kirchschlag/Waldev.	11	2	2	7	24:40	-16	8
10	▼ (-1)	Ottenschlag *	11	2	2	7	23:33	-10	8
11	▲ (+1)	Martinsberg	11	2	1	8	19:69	-50	7
12	▼ (-1)	Harbach *	11	2	1	8	15:54	-39	7

Tabelle U12 OPO

Rang		Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	*	NSG Eibenstein	7	6	1	0	36:13	23	19
2	*	Waldhausen/NÖ	7	5	1	1	27:17	10	16
3	*	NSG Harbach	8	2	1	5	15:26	-11	7
4	*	NSG Schrems A	7	1	2	4	10:18	-8	5
5	*	Zwettl A	7	0	3	4	11:25	-14	3

FCN UNION MOORBAD HARBACH

Ein herzliches Dankeschön für die Spenden bei der Kalenderaktion für unsere Jugend. Auch heuer werden wieder im Dezember unsere Funktionäre für unsere Jugend sammeln, für jede Spende gibt es einen Kalender und einen Gratis-Eintritt zu einem Heimspiel der Kampfmannschaft.

Nach dem Meistertitel kam der Absturz in der 1. Klasse Waldviertel. Aufgrund mehrerer verletzter Spieler konnten wir im Frühjahr keine Aufholjagd starten, sodass der Abstieg in die 2. Klasse Waldviertel Süd besiegelt war. Nach einigen Spielerabgängen und Neustrukturierung der Mannschaft mit einigen jungen Spielern mussten wir auch im Herbst Lehrgeld zahlen.

» Jugend «

Die besten Torjäger der U 12 Mannschaft sind: Elias und Jakob Fruchtl, Marius Wandl, Kilian Bachofner, Sebastian Strondl und Manuel Kaineder.

Unsere erfolgreichen Trainer für die Jugend Siegfried Müllner (0664/3120405) und Markus Fruchtl (0676/82536203) informieren Sie gerne wie Ihr Kind zum Fußballsport kommen kann.

» Sportanlage «

Wie jedes Jahr wird in der Sommerpause das Spielfeld saniert. Diesmal wurden die Torräume mit neuem Rollrasen belegt und fehlerhafte Rasenstellen ausgeteert. Das große Ballfangnetz auf der Reich-Seite wurde neu errichtet. Beteiligte Firmen waren: Fa. Winkler und Schlosserei Tüchler Herbert, Montagearbeit in Eigenregie. Die Grabungsarbeiten wurden dankenswerterweise von der Gemeinde übernommen.

» Dressenspende «

Für die Dressenspende für unsere U12 ein recht herzliches Dankeschön an das Moorheilbad Harbach!

» Veranstaltungen «

Vom 22. - 23. März 2014 möchten wir Sie wieder recht herzlich zu unserer FCN Mania begrüßen. Für beste Unterhaltung sorgen am Samstag die „Waldfehn“ und am Sonntag die Trachtenkapelle Moorheilbad Harbach zum traditionellen Frühshoppen.

Die Frühjahrsmeisterschaft beginnt mit einem Auswärtsspiel in Langschlag, voraussichtlich am Samstag den 29. März 2014. Das erste Heimspiel findet am Samstag den 5. April 2014 statt.

Aktuelle Meisterschaftsspieltermine gibt es in gewohnter Form als Folder ab Mitte Februar im Stadion bei den Vorbereitungsspielen oder in den Gastbetrieben der Gemeinde.

Den Abschluss für dieses Jahr feiern wir mit unseren Spielern und Mitarbeitern bei der Weihnachtsfeier in der Waldpension Nebelstein.



Zum Abschluss möchten wir uns bei unseren Sponsoren, Fans, Mitgliedern, Gemeinderäten und bei allen die den Union FCN unterstützen recht herzlich bedanken.

Wir wünschen Ihnen und allen Gemeindebürgern ein schönes und frohes Fest, und einen guten Rutsch ins Jahr 2014.

GLAS & STEINE

Geschenkartikel aus
Kristallglas; Gravuren,
Steinschmuck aus
eigener Erzeugung!

Waldviertler Kristallmanufaktur

Ing. Herbert Haumer
0664 / 220 05 60



Lauterbach 47
3970 Moorbach Harbach

www.kristallmanufaktur.at

BRANTNER-DÜRR

Ihr Entsorgungspartner im Waldviertel!

Zwetl - Schrems

Tel. 02826/88099-0

www.brantner-duerr.at

GmbH & Co KG



ESV Lauterbach

Der ESV Lauterbach belegte beim Finale im Waldviertelcup 2013 des Grenzlandverbandes Waldviertel den zweiten Platz.

Für den ESV Lauterbach traten an: Franz Buchsbaum, Johann Prazak, Erwin und Martin Koppensteiner, Walter Pichler.





Pensionistenverband - Ortsgruppe Hirschenwies

Die monatlichen Treffen auf Vorschlag von Frau Fehringer in den Gasthäusern der Gemeinde waren sehr gut besucht. Diese werden daher im Jahr 2014 wieder stattfinden. Diese Nachmittage werden genutzt, um sich gemütlich zu unterhalten.

Unseren Aktivitäten im Jahr 2013 begannen im Februar mit der Jahresversammlung im Gasthaus Fröstl. Der langjährige Bezirksvorsitzende Herbert Kreuzer legte sein Amt aus familiären Gründen zurück und stellte uns seinen Nachfolger Herrn Werner Mader vor.

Zur Muttertagsfeier im Mai kamen zahlreiche gutgelaunte Pensionistinnen und Pensionisten, die bei Kaffee und Torte amüsante Geschichten und Gedichte hörten.

Ende Mai fuhren wir mit dem Bus über die Panoramastraße auf die Hohe Wand. Nach der kurvigen Fahrt gingen wir in Richtung Sky Walk. Dort wurden wir mit einem wunderschönen Ausblick belohnt. Nachdem wir die Aussicht genossen haben, marschierten wir auf einem Felsenpfad in Richtung Kohlröserlhaus. Dort haben wir unseren Durst gelöscht. Zum Mittagessen fuhren wir auf den Ramssattel und aßen beim Ramswirt. Nachmittags fuhren wir mit dem Bullenexpress zum Erlebnishof um den schwersten Fleckviehzuchtstier der Welt zu betrachten. Es war ein sehr lustiger und informativer Rundgang mit dem

Seniorchef. Anschließend hatten wir im Gasthaus die Möglichkeit, die Schmankerl zu verkosten und die Delikatessen aus eigener Produktion zu kaufen. Anschließend fuhren wir nach Gloggnitz zur Firma Lindt Schokolade. Dort wurde uns ein Film über die Entstehung von der Kakaobohne bis zur fertigen Schokolade präsentiert. Die süßen Leckereien wurden von uns auch verzehrt.

Den Tag ließen wir in Droß beim Heurigen ausklingen.

Unser Adventnachmittag fand am 8. Dezember 2013 im Gasthaus Fröstl statt.

Allen Geburtstags- und Hochzeitsjubilaren wünschen wir alles Gute.

Zum Abschluss unseres Berichtes möchten wir noch allen Mitgliedern, Freunden und Gemeindevetretern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr 2014 wünschen!

**Obmann Franz Habenberger
Schriftführer Johann Göll**



NÖ Seniorenbund - Ortsgruppe Moorbad Harbach

Am 2. Februar starteten wir mit dem beliebten Seniorentanz unsere heurigen Aktivitäten.

Bei der diesjährigen Hauptversammlung am 28. April im Gasthaus Fröstl gab Alleinunterhalter Günter Pichler sein Bestes und erfreute uns mit Witz und Musik.

Im Gasthaus Binder feierten wir am 26. Mai Mutter- und Vatertag bei Kaffee und Torte. Als Ohrenschaus gab es amüsante Geschichten aus der Feder von Frau Dr. Rudda.

Am 4. Juni starteten wir zu einer Tagesfahrt zum Neusiedlersee. Nach einem guten Frühstück in der „Kaiserrast“ holten wir uns die Nachspeise in Form von Kostproben in Kittsee bei Hauswirth-Schokoladen. Natürlich wurde auch fleißig eingekauft. Wer wollte, konnte den Einkaufsmarathon im Parndorfer Outlet-Center fortsetzen. Ein Mulatsag mit dem Käpt'n an Bord der Drescher-Line war der Höhepunkt des Tages. Bei Wein, Kotelett und Gesang verging die Zeit wie im Flug.

Eine Tagesfahrt am 21. August ins Steyrtal rundete den heurigen Sommer ab. In Molln genossen wir in der Konditorei Illecker das preisgekrönte „Oberösterreich-Dessert“ zum Kaffee. In der „Schmidten bei der Lacken“ konnten wir nach einer informativen Führung gestacheltes Bier verkosten. Nach dem Mittagessen und einer umfangreichen Einführung in die Welt der Maultrommel delectierten wir uns an einer Mostverkostung am Ufer der Steyr. Bewaffnet mit einem Taschenfeitel aus Trattenbach, den's zu einer Brettjause gab, traten wir die Heimreise an. Im Bus wurde fleißig mit der Maultrommel geübt - leider ohne hörenswerthen Erfolg.

Für den 13. Dez. planen wir eine Fahrt zur „Welser Weihnachtswelt“.

Allen Mitgliedern und Freunden wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und Prosit Neujahr

**Obmann Herbert Pöschl
Schriftführerin Annemarie Macho**



*Unser langjähriger Obmann Karl Baumgartner
feierte seinen 80. Geburtstag.
Wir wünschen ihm für den Herbst des Lebens noch-
mals viel Gesundheit, Glück und Segen.*





Musikverein Trachtenkapelle Moorheilbad Harbach

Obmann Stefan Klein, Schriftführerin Martina Wandl

Obmann Stefan Klein bedankte sich anlässlich des Frühlingskonzertes bei Reinhard Bauer für sein 10-jähriges Wirken als Kapellmeister.

Nachfolgend möchten wir einen kleinen Rückblick auf die wichtigsten Termine im Jahr 2013 geben.

Am 26. Jänner veranstalteten wir nun bereits zum dritten Mal unseren **Musikerball**, der unter dem Motto „Music around the world“ stand. Mit einer lustigen Miternachtseinlage konnten wir auch heuer wieder unsere Gäste begeistern.

Der Ostersonntag war traditionsgemäß für unser **Frühlingskonzert** reserviert, wobei einige unserer Musiker als Solisten auftreten konnten, die Jungmusiker mit zwei Stücken aufwarteten und insgesamt ein buntes Programm präsentiert wurde.

Mit einer kleinen Abordnung unserer Kapelle spielten wir am 5. Mai bei der **Eröffnung des Glücksweges**, der bei der Franz-Himmer-Sporthalle startet.

Die **Dekanatsfirmung** fand heuer in der Kirche Harbach statt und aus diesem Grund brachten wir den Firmlingen und ihren Angehörigen ein kleines Ständchen dar.

Dieses Jahr machten wir bei der **Marschwertung in Amaliendorf** mit, die am 23. Juni über die Bühne ging. Die ganze Kapelle übte im Vorfeld fleißig, was dann auch mit einem „Sehr gut“ belohnt wurde.

Sehr erfolgreich waren unsere Nachwuchsmusiker/Innen in Groß Schönau beim Bläserseminar. Folgende Jungmusikerabzeichen wurden abgelegt: Christina Koppensteiner – Posaune/Bronze; Thorsten Böhm – Trompete/Bronze; Mathias Pichler – Tenorhorn/



Bronze; Natascha Gratschmeier – Klarinette/Bronze; Julia Bauer – Tenorhorn/Silber; Melanie Haumer – Querflöte/Silber; Verena Miedler – Querflöte/Silber.

Heuer feierte unser Präsident, Kommerzialrat Manfred Pascher, seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass war es für uns natürlich eine Ehre, ihm ein Ständchen vor dem Moorheilbad darzubringen.

Ein Pflichttermin für uns war wiederum die **Konzertwertung am 10. November in Hirschbach**. Wir hatten die beiden Stücke „Music for happiness“ und „Kleine Ouverture“ ausgewählt und die Proben im Herbst wurden intensiv für diese Veranstaltung genützt.

Abschließend möchten wir noch allen Gemeindebürgern und Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2014 wünschen.





Moorbad Harbacher AltWarenBörse: Unter diesem Titel möchte das Gemeindeamt den Gemeindeangehörigen die Gemeindezeitung auch als Kommunikationsmedium für den Tausch von Gebrauchsgütern zur Verfügung stellen.

Mit der Sommer-Ausgabe 2014 wird das Projekt testweise gestartet. Jeder, der etwas abgeben will oder etwas sucht, soll dies in schriftlicher Form der Gemeinde melden (mit genauer Beschreibung, Preisangaben, **Kontaktadresse** sowie nach Möglichkeit mit Foto).

Alle Angebote und Nachfragen, die bis Ende April 2014 im Gemeindeamt eingelangt sind, können berücksichtigt werden.

Dieses Angebot ist ausschließlich als Anzeigeservice des Gemeindeamtes gedacht. Angebot und Nachfrage sind selbstständig im privaten Wege auf Grund der veröffentlichten Angaben abzuwickeln. Seitens des Gemeindeamtes können keine Vermittleraufgaben etc. übernommen werden.

„Für eine gute Sache“ – Ehrenamtliche Vereinssachwalterschaft

Sie suchen eine sinnvolle Aufgabe? Sie möchten sich sozial engagieren?

Unsere Gesellschaft bietet viele Aufgaben, die wir nur miteinander lösen können. Zum Beispiel das Führen von Sachwalterschaften.

Wenn ein Mensch mit einer geistigen Behinderung oder psychischen Krankheit nach Vollendung des 18. Lebensjahres nicht in der Lage ist, bestimmte Angelegenheiten selbst zu erledigen und dabei Gefahr läuft, benachteiligt zu werden, braucht er eine gesetzliche Vertretung (einen Sachwalter).

Die Aufgaben eines Sachwalters werden für jeden Betroffenen vom Richter individuell festgelegt. Immer jedoch hat ein Sachwalter die notwendige Betreuung des Betroffenen zu organisieren und zumindest einmal monatlich persönlichen Kontakt zu ihm zu halten.

Der NÖ Landesverein für Sachwalterschaft und Bewohnervertretung sucht Personen, die sich einer sozialen Aufgabe widmen möchten und gut organisieren können. Ihre Lebenserfahrungen und beruflichen Kenntnisse sind dabei gefragt. Im Mittelpunkt der Aufgabe eines ehrenamtlichen

Vereinssachwalters steht immer der Mensch, der auf individuelle Art und Weise rechtliche Vertretung und Begleitung benötigt.

Durch die engagierte Tätigkeit von ehrenamtlichen VereinssachwalterInnen ist es dem NÖ Landesverein für Sachwalterschaft und Bewohnervertretung möglich, viele betroffene Personen dort zu unterstützen, wo sie es selbst nicht mehr können, zum Beispiel beim Stellen von Anträgen, beim Bezahlen von Rechnungen oder beim Organisieren von Hilfsdiensten.

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihr Interesse wecken konnten. Wir suchen besonders im Raum Horn, Gmünd, Waidhofen und Zwettl ehrenamtliche VereinssachwalterInnen.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage www.noelv.at und kontaktieren Sie

Frau Mag. Sigrid Fritz, Geschäftsstellenleitung
3910 Zwettl, Neuer Markt 15
Tel. 02822/54258
sigrid.fritz@noelv.at



Erste Hilfe-Kurs für Fahrschüler (Dauer: 6 Stunden)

Samstag 18. Jänner 2014 Samstag
Samstag 12. April 2014 Samstag
jeweils ab 14 Uhr im Lehrsaal unserer Bezirksstelle.

Erste Hilfe-Grundkurs (16 Stunden)

Montag 17. Februar 2014
Beginn um 18 Uhr im Lehrsaal der Bezirksstelle.

Erste Hilfe-Säuglings- und Kindernotfälle (16 Stunden)

Montag 24. März 2014
Beginn um 18 Uhr im Lehrsaal der Bezirksstelle.

**Eine Kursteilnahme kann auch als
Geschenk-Gutschein ausgestellt werden!**



8. März 2014
21. Juni 2014



Raiffeisenbank Weitra



BANK DER KURZEN WEGE



BAUGRÜNDE

in 3970 Lauterbach

- sonnige und ruhige Lage
- Nähe Moorheilbad Harbach

€16,- pro Quadratmeter

INFORMATIONEN:
Raiffeisenbank Weitra:
02856-2401, info@rbweitra.at
Gemeinde Moorbad Harbach:
02858-5214, office@moorbad-harbach.gv.at

www.rbweitra.at



HILFSWERK

Frohe Weihnachten

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hilfswerks Weitra wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Freude, Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

„Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, welche dem Leben seinen Wert geben.“

Wilhelm von Humboldt



Wir sind gerne für Sie da!
Hilfswerk Weitra, Tel. 02856/36 00
Kirchenplatz 117, 3970 Weitra
pflege.weitra@noe.hilfswerk.at, www.hilfswerk.at

» Von den
Ferienspielen 2013 «



„TUT GUT“ Niederösterreich-Tour von Hit FM
am Sportplatz des FCN Union Moorbad Harbach

Waldpädagogiktag
mit Ing. Walter Laffer



» Seniorenausflug 2013 «

Rettungshundebrigade aus Heidenreichstein



1a
Installateur
Das 1. Adresse für Bautechnik

1a-Qualität für erneuerbare Energie.

GÖSCHL
HEIZUNG-LÜFTUNG-BÄDER

Besuchen Sie uns auch auf www.haustechnik-goeschl.at



Franziska Laffer



Lilith Taxböck



Lisa Schmidt



Milo Wanek



Lukas Raphael Binder



Martin Jürgen Bachofner



Goldene Hochzeit: Herma und Josef Reich, Maißen



Pfarrer Rudolf Pinger feierte sein 50-jähriges Priesterjubiläum im Rahmen einer Festmesse: Es gratulierten Bürgermeisterin Margit Göll und ihre Kollegen aus St. Martin und Bad Goßpertholz und Vertreter der fünf Pfarrgemeinden des Pfarrverbandes sowie Mag. Eva Kempf für den Kirchenchor.



Goldene Hochzeit: Alfred und Herta Pollack, Hirschenwies



70. Geburtstag: KR Manfred Pascher, Harbach 36



80. Geburtstag: Karl Baumgartner, Harbach 14



70. Geburtstag: Christine Waldhauser, Harbach 29



80. Geburtstag: Maria Haumer, Lauterbach 58



85. Geburtstag: Anna Ruep, Lauterbach 7



85. Geburtstag: Gerda Nekula, Harbach 58



...von Generation zu Generation...

Geschenkstipp für Weihnachten
Engelsrufer & Blume des Lebens

Kreatives aus Glas
von Hand gemacht

Moorbad Harbach | Weitra | Zwettl

Telefon 02858/5236
www.kristallstudio.at

Der Spezialist für besondere Geschenke

ERWIN WEBER
DESIGN AUS GLAS UND STEIN
SEIT ÜBER 100 JAHREN

»Eröffnung des Via Verde-Erlebnisweges auf der neuen
Aussichtsplattform am Mandelstein «

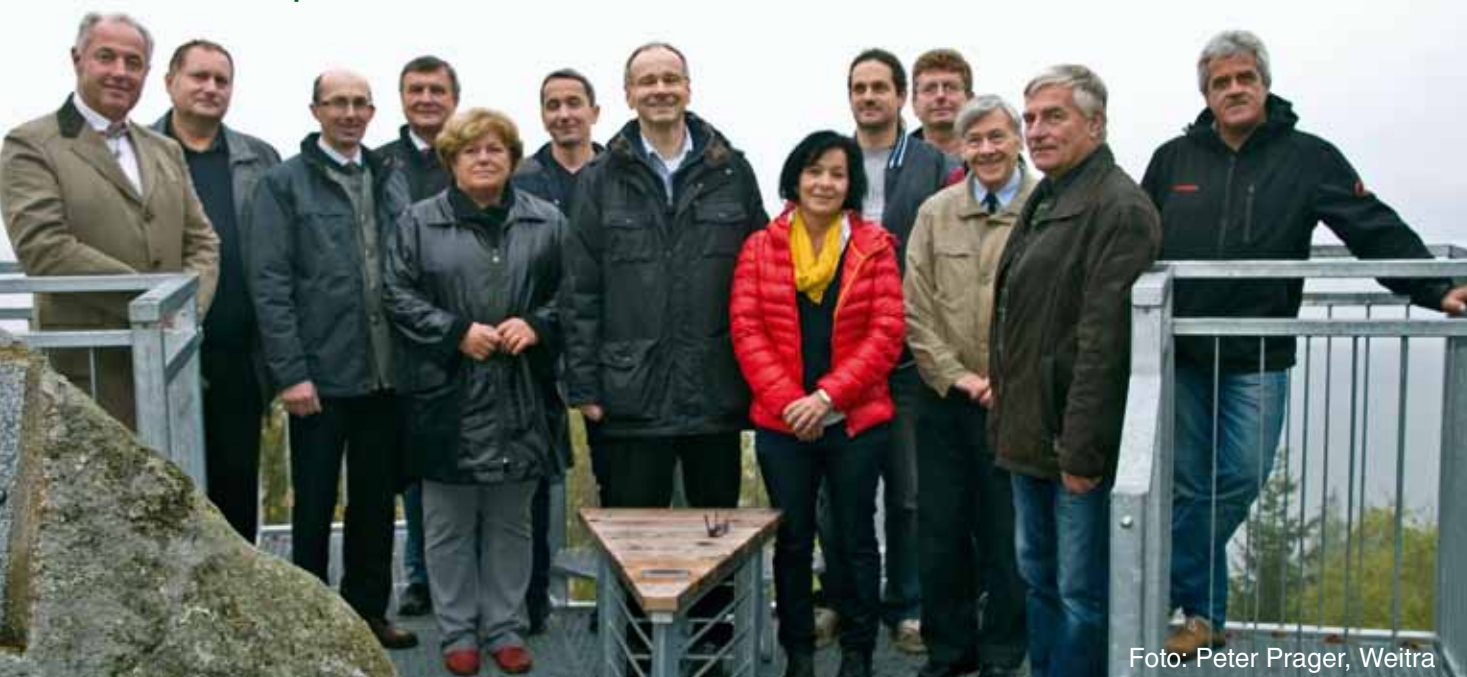


Foto: Peter Prager, Weitra



Grenzüberschreitender Filmdreh



Mitglieder des Gemeinderates machten unter der Führung von Bgm. Margit Göll mit den Gemeindebediensteten, Ortsvorstehern sowie Vertretern der Feuerwehren und Vereine eine Exkursion in die Brauerei Zwettl.

GERHARD KUGLER
3970 Weitra
Brühlzeile 112
Tel. 02856 / 25 39 10
Mobiltel. 0664 / 325 79 57
Fax 02856 / 2539 39

**Hammerschmiede
Landmaschinen
Schlosserei
Schlüsseldienst
Spenglerei**





GV Bezirk Gmünd

Gemeindeverband für Aufgaben des
Umweltschutzes im Bezirk Gmünd

3945 Hoheneich, Gewerbepark 1

Telefon 02852/54 701-0, Fax DW 9
email: office@gvgmuend.at

ABFUHRTERMINE

Moorbad Harbach

2014

	Beim Haus				Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum
	RESTMÜLL 	BIO 	PAPIER 	GELBER SACK 	
JÄNNER	Sa 4.	Di 7. Mo 20.	Mo 20.	Fr 17.	Bauhof Wultschau! 31. Jänner, 28. Februar, 28. März, 25. April, 23. Mai, 27. Juni, 11. u. 25. Juli, 8. u. 29. August, 26. Sept., 24. Okt., 21. Nov., 19. Dez., 12.00 – 15.00 Uhr 10. Mai u. 13. September 8.00 – 10.00 Uhr Übernahme von: Baum- u. Strauchschnitt Sperrmüll Altholz Eisenschrott Elektronikschrott Bauschutt Problemstoffe Verpackungsfolien Verpackungsstyropor NÖLI ÖKO-BOX Silofoliensammlung: 12. Feb., 13. Mai, 16. Sept., 25. Nov., von 10.00 bis 10.15 Uhr im Altstoffsammelzentrum!
FEBRUAR	Mo 3.	Mo 3. Mo 17.			
MÄRZ	Mo 3. Mo 31.	Mo 3. Mo 17. Mo 31.	Mo 10.	Do 20.	
APRIL	Mo 28.	Mo 14. Mo 28.	Mo 28.		
MAI	Mo 26.	Mo 12. Mo 19. Mo 26.		Do 8.	
JUNI	Mo 23.	Mo 2. Di 10. Mo 16. Mo 23. Mo 30.	Mo 16.		
JULI	Mo 21.	Mo 7. Mo 14. Mo 21. Mo 28.	Do 31.	Di 1.	
AUGUST	Mo 18.	Mo 4. Mo 11. Mo 18. Mo 25.			
SEPTEMBER	Mo 15.	Mo 1. Mo 8. Mo 15. Mo 29.	Mo 22.	Mi 3.	
OKTOBER	Mo 13.	Mo 13. Mo 27.			
NOVEMBER	Mo 10.	Mo 10. Mo 24.	Mo 10.	Mo 3.	
DEZEMBER	Fr 5.	Fr 5. Mo 22.	Mo 29.		

Ordinationszeiten Dr. Buchhöcker

Harbach (Tel. 02858/5362):

MO und MI	10.00-12.00 Uhr
DO	11.00-13.00 Uhr
FR	11.00-12.00 Uhr

St. Martin (Tel. 02857/2393):

MO und MI	07.00-09.00 Uhr
FR	16.00-18.00 Uhr

Gemeindeamt Moorbach Harbach

Harbach 22, 3970 Moorbach Harbach

Telefon:	02858/5214-0
Fax:	02858/5214-20
E-mail:	office@moorbach-harbach.gv.at

Parteienverkehr:

MO bis FR	09.00-12.00 Uhr
MO und DO	13.00-15.00 Uhr

Sprechtag der Bürgermeisterin:

MO und DO	Nach Terminvereinbarung
-----------	-------------------------

Vermessungsamt Gmünd

Schremser Straße 9, 3950 Gmünd

Telefon:	02852/52602
Fax:	02852/52602-10
E-mail:	gmuend@bev.gv.at
Öffnungszeiten:	
MO-FR	08.00-12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

NÖ Gebietskrankenkasse Gmünd

3950 Gmünd, Walterstraße 1

Telefonservice:	05 08 99 6100
Telefax:	05 08 99 0680
E-mail:	gmuend@noegkk.at
Öffnungszeiten:	
MO - DO	07.30-14.30 Uhr
FR	07.30-12.00 Uhr
Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt:	
DI und DO	08.00-11.30 Uhr 12.30-14.00 Uhr

Bezirksgericht Gmünd (Grundbuch)

Schremser Str. 9, 3950 Gmünd

Telefon:	02852/52291-0
Fax:	02852/52291-20
Amtstag:	
DI	08.00-12.00 Uhr
Parteienverkehr:	bitte telefonisch bei Gericht erfragen

Tourismusverein Moorbach Harbach

3970 Moorbach Harbach

Telefon: 0680/238 29 39

info@moorbach-harbach.at

Moorbad
Harbach
Orte der Erholung



Bezirksbauernkammer Gmünd

3950 Gmünd, Bahnhofstraße 12

Telefon:	05 0259 40500
Fax:	05 0259 40598
E-mail:	office@gmuend.lk-noe.at

Öffnungszeiten:

MO - DO	08.00-12.00 Uhr 13.00-16.00 Uhr
FR	08.00-12.00 Uhr

Sprechtag K-Sekretär und Betriebsberater:

MO und DO	08.00-12.00 Uhr
-----------	-----------------

Sprechtag Forstsekretär:

MO	08.00-12.00 Uhr
----	-----------------

Bezirkshauptmannschaft Gmünd

3950 Gmünd, Schremser Straße 8

Telefon:	02852/9025-0
Fax:	02852/9025-25000
E-mail:	post.bhgd@noel.gv.at

Parteienverkehr:

MO - FR	08.00-12.00 Uhr
DI	13.00-15.00 Uhr

Bürgerbüro:

MO -FR	08.00-12.00 Uhr
DI	13.00-15.00 Uhr
DI	16.00-19.00 Uhr

Amtsstunden:

MO - DO	07.30-15.30 Uhr
DI	15.30-19.00 Uhr
FR	07.30-13.00 Uhr

Notrufnummern

122	FEUERWEHR
133	POLIZEI
144	RETTUNG
141	NOTARZT
142	TELEFONSELSORGE

059133	Zentralnummer der Polizei (von Festnetz oder Handy, österreichweit zur örtlich nächsten, ständig besetzten Dienststelle)
---------------	---

Finanzamt Gmünd

Albrechtser Straße 4, 3950 Gmünd

Telefon:	02732/884
Fax:	01/51433/5923000
Öffnungszeiten:	
MO - DO	07.30-15.30 Uhr
FR	07.30-12.00 Uhr

NÖ Zivilschutzverband

Langenlebarnnerstraße 106 / 2.OG
3430 Tulln an der Donau
02272/61820-27
www.noezsv.at